

enden oft sehr tragisch, wie im vergangenen Jahrzehnt, wo eine Abenteuerin eine reiche Bauerntochter in die Lust sprang, indem sie ihr entglitt, um Mittwoch auf dem Kirchhof ein Kaiserstuhl anzusiedeln, in welchem Dynamit erhalten war. Die übergläubische Landeswohnerin hätte noch reicher werden wollen und dieses Experiment sollte zur Entdeckung von Schäden führen. Noch graueller aber gesellte sich der vorliegende Fall. Die Witwe Lebedeva hatte zu diesem Sommer bei ihrer verheiratheten Tochter und deren Mann, dem Gouverneur Thomas aus Lounau, wenige Meilen von Romaniot, jahrelang gezogen. Sie hatte 800 Francs Epipanien, welche aber sehr bald verbraucht waren. Die Alte fiel nun den Thomas'schen Thieken zur Last, zumal sie seitdem die Witwe Lebedeva in ihrem Hause wohnte, nur über Mängelkonto zu klagen hatten. In ihrem Überzeugen schrieben sie dies einem bösen Sohn, dem Oberstaatsanwalt Thomas aus Lounau, wenige Meilen von Romaniot, jahrelang gezogen. Sie hatte 800 Francs Epipanien, welche aber sehr bald verbraucht waren. Die Alte fiel nun den Thomas'schen Thieken zur Last, zumal sie seitdem die Witwe Lebedeva in ihrem Hause wohnte, nur über Mängelkonto zu klagen hatten. In ihrem Überzeugen schrieben sie dies einem bösen Sohn, dem Oberstaatsanwalt Thomas aus Lounau, wenige Meilen von Romaniot, jahrelang gezogen. Um 2. Juli kamen nur die zwei in Wesselius über wohnenden Söhne der Alten zum Vater, um den Tod ihrer Mutter anzumelden, die man einige Augenblicke allein gelassen hatte, während welcher Zeit die Alte in den Raum gefallen und verbrannt wäre. Die Gendarmen begaben sich sofort nach Lounau und alsbald stellten sich alle Familienmitglieder gegenwärtig der schaurigen Thaten an. Die häßliche Tochter Eugenie Thomas, welche zum Tode erschossen der Uniform beigezwungen wurde, entblößt endlich die Wahrheit. Die Gefährter hatten eines Abends den Tod der Alten beschlossen; sie wurde in eine Scheune eingewerft, ausgezogen und auf ein Strohgerüst geworfen. Der Marquis von Selle-Saint-Denis wurde herbeigerufen, um die Peitsche abzunehmen. Da die gereinigte Gestalt aber irre redete, so beweigerte der Geistliche die Abstötung. Dies war den Kindern genug, sie als Hure zu brandmarken, was sie zur Entschuldigung ihres Verbrechens anführten. Sie errichteten eine Art Scheiterhaufen und banden die arme Frau darauf, welche furchtbar starb. Ihr Schwiegervater ließ sodann mit einem Holzbüchsen so lange auf sie ein, bis sie still wurde und die Tochter zündete selbst mit einem Strohholz das Kleider der Mutter an, wobei die beiden Söhne aus einer Giecklasse Petroleum auf die Unglücksliste possten. Nachdem die Kleine ihren letzten Seufzer ausgeschaut hatte, gingen die beiden Söhne zum Pfarrer des Ortes, um zu beichten. „Ich habe jetzt keine Zeit, kommt morgen wieder.“ entgegnete der alte. Wenigstens segnete Sie noch ein Band für die heilige Jungfrau! Dies thut der Geistliche, doch bald schritten sie zurück und verlangten abermals zu beichten, sobald sie der Pfarrer zur Kirche hinführte. Während der Beichte kam auch die Tochter herein und der Geistliche rief auf die Peitsche das karitative Geheimnis. Den anderen Tag verbrachten die Geschwister im Gebet und der jüngste Bruder war gerade damit beschäftigt, einen Kreppmantel aus seinem Hut zu breiteln, als er verhaftet wurde.

Italien. Die „Gazeta ufficiale“ schreibt im amtlichen Theile: Die Rückkehr der Provinzen nach Rom bot der Bevölkerung neuen Anlass, durch eine überaus impulsive Handgebung die Freiheit der Erziehung, Erwerbung und Anhänglichkeit für den König der Romagna und die sabische Dynastie an den Tag zu legen.

Belgien. Anlässlich der beabsichtigten Arbeitserledigung hatte der Ministerpräsident von Gent jeden öffentlichen Aufzug, das Ertholen von Fabriken oder sonstigen Einbussen, sowie das Ankommen von Gedanken auf den Straßen unterdrückt. Jede Ansammlung sollte sofort zerstreut werden: „je Garnison war konstituirt und die ganze Bürgergarde zusammenberufen worden. Aus Lille waren zahlreiche Arbeiter eingetroffen, um Arbeit zu nehmen; mehrere Fabrikarbeiter hatten sich an den Bürgermeister gerichtet und dem Gnadenkönig zum Schutze der Arbeit zu ergreifen. Eine höhere Treppe meldet: Es ist überall Ruhe, die Bürgergarde ist wieder entlassen worden.“

Die liberal-konservative Association sprach sich noch nürmischer Debatte, in welcher es zu verächtlichen Herausforderungen kam, gegen die verächtliche Wehrkraft und für Beibehaltung des Stellungs-Systems aus. Auch die beworrgedienten Räuber der Republik, wie freie Urban, Voro und gegen die verächtliche Wehrkraft, werden sich aber in der Kamerer der Abstimmung enthalten.

England. Die „Times“ sagten, Europa werde nicht zugeben, daß Bulgarien in Alem, ausgenommen den Namen, eine einzige Provinz werde. Die Verbiache, dies ohne Zustimmung Europas zu beweisen, würde Russland mit Streitkräften in Conflict bringen, die ebenfalls mächtig wie die feindigen sind und hinter denen eine Doppeltheorie von Alianzen stecke. Die Erhaltung eines freien konstitutionellen Bulgarien sei mit Interessen verknüpft, welche die großen Nationen zu vertheidigen entschlossen sind. Wenn Russland wolltens thü, sich damit zu zufrieden zu geben, daß die Unabhängigkeit Bulgarien unter einer gründlich populären Regierung gewahrt werde, werde es Europa genug finden, einer Empfindlichkeit Rechnung zu tragen und seine verunmöglichen Ansprüche anzuerkennen.

Auf einem in New York am Sonntag stattgehabten sozialistischen Meeting erhoben mehrere Redner gegen Henry George den Vorwurf, die sozialistischen Lebten verleugnet zu haben, nachdem die Sozialisten ihm bei der letzten New Yorker Mayor-Wahl ihre Unterstützung gelehnt.

Russland. Die polnisch-litauischen Blätter führen eine sehr aufgeregte Sprache. Wenn die „Roum. Brem“), die das Tschechoslawakische als ein Mittel darstellt, Russland den „Deutschen“ zu nennen. Also Krieg mit den Deutschen! Der Krieg mit den Deutschen — ja, wenn das russische Volk sich je über einen Krieg freuen könnte, so würde es sich genau beim Kriegskauf gegen die Deutschen freuen, und wenn das russische Volk je alle seine Kräfte erfordert, all sein Blut vergießen könnte, so würde das in dem Moment sein, wo es sich darum handelt, seine Selbstständigkeit gegen die Deutschen zu verteidigen. Unten „Freunde“ rügen das offenbar an zu verachten, wenn der österreichische Minister fast erlaubt, zu sagen, Russland komme in Bulgarien „unter anderen“ in Kontakt. Es steht im Vordergrund und nicht „unter anderen“. Russland. Anders kann es auch nicht sein. Die Russen und Konzentration der russischen Politik im Südwand Russlands — das können nur Leute, die den sittlichen und bürgerlichen Sinn verloren. Das können nur Leute, die außer dem Berliner Kultus und den verlorenen Zeichen der russischen Diplomatie nichts haben. Russland weiß sehr wohl, daß die bulgarische Frage nichts ist, daß es sich höchstens um die Russlandshandels handelt, die in Bulgarien Transports und Schleifgut treiben. Wenn sich unsere Freunde und „Freunde“ in aller Offenheit zeigen, mögen sie nicht nur ausspielen, was sie aus der Zunge haben, was unter dem Schleier formeller Freundschaft verbirgt wird und mögen diese Differenzen in unserer Hand bleiben. Es ist Zeit gegen zum Nachdenken und zur Konzentration, es ist Zeit genau auch zur Überzeugung. Dan kann Russland wegen überflüssiger Tapferkeit, wegen mangelnder Kämpflichkeit, wegen ganz berechnungsloser Beschwörung seines Blutes tadeln, das es selbst für Deserte und Freuden verloren hat — wegen Freiheit niemals. Die Seiten unserer Geschichte sind rein von einem solchen Vorwurf. Die deutsche „St. Petersburger Zeit“ schreibt diesen Artikel eine besondere Bedeutung zu. Uns ist dies ganze Getöse unverständlich, da Europa ja bereit ist, den russischen Kandidaten für den bulgarischen Präsidenten zu akzeptieren. Die polnisch-litauischen Blätter dienen zur Abwehr wieder einmal mit der französischen Allianz. Wenn die Franzosen für Russland Konstantinopel erobern wollten, so wäre das nach der Meinung der Russen ein genügendes Saisontheater für Konfrontation, auch wenn dieses an der Moskau und Seine wenig Freude erleben sollte. Das indecen nicht alle Franzosen gleicher Ansicht sind, sie zweifeln. Der „Temps“ z. B. wendet sich mit großer Schärfe gegen den Theil der Freiheit, welcher für Russland Karneval nenne. Die Belebung Bulgariens durch Russland bringt die Theorie Adolpheys, sie lädt die Russen ein, die ebenfalls die europäische Türkei vollständig aus. „Solche Schritte, welche Russland schon auf die große Freiheit zu gemacht hat, wäre dieser vorgetragen. Es bleibt nur noch einer übrig.“

Der Dampfer „Siedlitz“ ist von Varna in Odessa eingetroffen. Der Dampfer „Sadiola“ folgt demselben alsbald. Beide Schiffe, aus welchen sich der russische Konsul aus Varna und zahlreiche bulgarische Emigranten befinden, geben auf fünf Tage in Quarantine.

Bulgarien. Sofia lag im besten Sonnenchein, festlich mit Blumen geschmückt, zur Feier des Jahrestages der Schlacht von Slivnitsa, als General Raulbars um 10 Uhr Vormittags des Sonntags vor dem russischen Konsulatgebäude, wo einige Konsulatsschwestern ihm erwarteten, erthien und während kurze Ansprache hielt: „Nicht in Bulgarien geht von Varna regiert wird und die wohlgemeinten Nachbarn meines erhabenen Gebietes unbekürt geblieben sind, hat Bulgarien von Russland nicht mehr zu erwarten.“ Raulbars ließ hierauf die Konsulatsschläge drei Mal auf und ab und dann einzehen und verließ sodann mit dem Personal des Konsulats Sofia. Zum Abschiede hielten sich der österreichische, französische, italienische und belgische Generaltomisten eingehenden. Die „Republik Bulgarien“ rief ihm zum Abschiede die Worte zu: „Ehren Sie, Exzellenz, in Gottes Namen, damit Bulgarien ein ewiges Friede genieße!“ Die Konsuln in Burgas, Rostschuk,

Philippopol und Warna verliehen ihre Residenzen ebenfalls ohne hörende Beteiligung.

Die bisherigen russischen Konsuln in Rostschuk und Widdin in Bulgarien eingesetzten. In dem Augenblick der Abreise des Konsuln hatten der Konsul von Rostschuk und der Konsul der Oppositionspartei, Sardarius Stojanoff, eine Ansprache an denselben gehalten, in welcher sie erklärten, daß die Abreise der russischen Konsuln für Bulgarien belästigend sei und daß alle Slaven, sowohl diejenigen Bulgarien, als auch diejenigen Macdoniens einen derartigen Zustand nicht dulden würden. Der Konsul und Stojanoff schoben alle Verantwortlichkeit für die gegenwärtigen Verhältnisse in Bulgarien dem General v. Raulbars zu und erklärten schließlich, die Bulgaren seien bereit, die von Russland vorzuschlagenden Existenzbedingungen anzunehmen, wenn nur die Verpflichtung gewahrt bleibe.

General v. Raulbars, welcher in Philippopol eintraf, ließ durch einen Sekretär auf dem Bahnhof Blätter verteilen, in welchen er die Motive für seine Abreise darlegt. Raulbars hatte mit dem Polizeikommissar, welcher die Bezeichnung zu verhindern suchte, einen Wortwechsel, wobei er sich über die Regentenschaft und das Ministerium sehr ablehnt äußerte. Der russische Konsul in Philippopol hat mit seinem Personale gleichzeitig mit General Raulbars die Stadt verlassen. Letzterer ist über Adrianopel kommend, in Konstantinopel eingetroffen. Derselbe durfte nach einer Begegnung mit dem russischen Botschafter Kellogg alsbald über Odessa nach Petersburg weiterreisen.

Griechenland. Der Brinz von Wales wird im Laufe des nächsten Monats in Athen erwartet, um an den Feierlichkeiten, welche anlässlich der Wiederbelebung des Konzertes im Dezember stattfinden, teilzunehmen.

Egypten. Die Nachricht aus Kairo, daß 50.000 Arbeitsmänner unter Ras Alula im Raumarch auf Kajala seien, ist im hohen Grade anfällig, und sie deutet auf das Bewerben neuer Verdickungen in Afrika hin, welche England und Italien einigte Besitzungen bereiten könnten. Unwillkürlich erinnert man sich bei diesem Anlaß an schon vor längerer Zeit aufgetauchte Nachrichten über russisch-österreichische Machenschaften, und man kann sich kaum der Vermuthung erwehren, daß die Kräfte derselben tatsächlich gerade jetzt zum Vortheile kommen, wo Russland ein Interesse daran hat, sowohl England als Italien bedroht zu sehen.

Amerika. In den westlichen Staaten ist der Eisenbahnbau sehr durch Schneefälle behindert worden. In einigen Gegenden sind die Telegraphendrähte zerstört worden. — Am 1. November in Pittsburgh, Cincinnati und St. Louis-Eisenbahn in der Nähe von Pittsburg hat ein Erdbeben erste Schäden gebracht. Ein in dem Augenblick vorübergehender Zug wurde verzögert, drei Lokomotiven wurden zerstört und von deren Insassen trugen sofort erste Verletzungen davon.

Das Eisenbahnvergnügen ist den früheren Präsidenten Arthur einen durchaus einfachen Charakter. Nach der feierlichen Einlegung der Leiche in der Kirche, welche der Präsident, die Minister und andere hervorragende Persönlichkeiten besuchten, und während welcher die früheren Minister des Verkehrsden das Leichentuch hielten, wurde der Sarg unter dem Geste von Marine-Artillerie noch dem Bahnhofe gebracht, von wo die Überführung nach Albany zur Beisetzung erfolgte.

Alten. In Manila wurden durch eine Feuerabend 1000 Häuser zerstört. Es handelt sich um großes Elend.

Sindien. Ein Telegramm aus Lahore zufolge meldeten dabei von Obuzel eingetroffene Kaufleute, daß die Ghazis die Truppen des Emirs besiegt hatten und der Aufstand nach wie jüngstes Ende. Ein Theil der Truppen des Emirs sei mit der Attilesie zu den Ghazis übergegangen.

Arabien. Der Kowai und 7 Personen der Mannschaft des spanischen Kriegsschiffes „Pengui“ sind in Amboina, wo der Stamm der Elas Somanli ermordet worden.

Penileton.

Konzert der Frau Doachim am 22. November im Hotel de Sage. Anna Amalie Doachim ist eine längst überlancierte Künstlerin, deren ausdrückliche und schöne Stimme sich in dem ordentlichen Theile der eingeführten und in den unteren Tönen der zweiglücklichen Oktave gut erhalten hat. Darunter hinaus verwendet sie noch einige dünnere Sopranstimme, welche zwischen einer Schwung und einer Freiheit zwischen, während die untere Bruststimme höchstig, aber zugleich auch ruhig und wie ungestört lang. Jedoch hat die Sängerin verstanden, die vorher lange in ihrem geisthaften Werke zu dramatisch wiehriamen Ausdruck zu verweisen. Nur einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, bei dem Worten „Er schaut“, erkennt man diese unverkennbar wirkende Tongebung unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erkennt mit dieser ungemein unbegründet. Uebrigens liegt ein we entlicher Vorzug der Frau Doachim in der Fließbegleitung der Klängen, welche sie in edler lärmloser Weise vermutzt und durch welche sie jedem einzelnen Gesangstück zunächst die richtige Grundstimmung sichert, aus welcher sie in jeder Weise die Engelsheiten des Ausdrucks abschafft. Mit gleichem Geschick hat sie demnach erste wie letztere Sachen gelungen, und bei dieser gleich die Gediegenheit ihrer Prognose erworben, in welchen sie nicht nur auf die herkömmlichen Lieder aus den „Albums“ bezieht, wenn es sich um Schubert und Schumann handelt. Ihre Ansicht hat auch diesmal einige interessante Sachen getroffen, zu denen Schubert's „Mignon“ und der „Kreisler“, sowie Schumann's zwei venezianische „Gondellieder“. Ich finde einen Grus- und „Rötel“ zu rechnen wären. Von Neuren kann sie zwei wertvolle Lieder von Brahms („Der Tod, das in die tiefe Nacht“; „Tori in den Welden“), das einmal, in Löffs „Heinrich der Vogler“, erken

August Dr. Weller (Brägerstr. 32). Rüstl. Augen.
Dr. med. R. Koenig, Am See 31. I. Dippoldislaw.
Blas. Sonnabend, 1. Gesch., 1. Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9-11/2, Sonntags nur 9-11/2. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9.
Dr. med. Blau, Dom. Spezialarzt, breit folgen der
Onan. Weißl. Ausfl. Syph. Schwäche. Langstr. 49. Sov. 9-11.
Für sämtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zu.
D. männl. u. weibl. Geschl., sowie l. Blasen, Oberststr. 2.
Tischendorf, prakt. Arzt. So für. von 10-11/2 u. Abends 7-8.
Reutstadt. Am der Dreikönigskirche 8, 2. Etage. Ausk. briefl.
Spezialarzt Dr. Clausen, Brägerstr. 32. I. gründl.
Heilung von Geschlechts- u. Hautkr., Syphilis, Aussäusen,
Vollbl. Schwangeren. Sprech. tägl. v. 9-11/2 u. 5-8. Ausk. briefl.
Böttcher, Schloßstr. 26. heißt gründlich und schnell Ge-
schlechts-, Haut- und Halskrankheiten, Onanienfolgen, Schwäche, alte
Wunden u. Niedern aller Art, Geschlechtskrankh. 8-9. Abends 7-8.
M. Schütze, o. d. Kreuzkirche 6, rechts 1 Et. (neben
Restaur. Boulevard) heißt 14. R. geb. Geschlechtskrankh., alte Harn-
tähnlichkeit (frisch m. in 5 Tag.). Onanienfolg. u. Co. Ausk. briefl.
Wittig, Scheffelstr. 16. II. heißt geheimer Krankheiten,
früher u. ganz veraltete Kururorenenkränzle, Blasenleiden,
Weissfuss u. alte Meiaschäden. Zu vor. v. 8-5. Abends 7-8.
Künzli, Zähne, Reparaturen, Umarbeit, Provisorien u.
Möglich. Preise. **W. Kitzitz**, Marienvorstr. 24, vis-a-vis dem Dom.
Als feinstes u. anträglichstes Tafelliqueur wird heute
bereits Wiedfeld's beliebter Wagenkohagen allezeit anerkannt.
Niederlagen u. A. bei Weiss u. Henke, Holl. Th. Pleisch; Carl
Bauer; Nob. Herrmann; Th. Lösch; Victor Reubert; Holl. Erdel.
Pappentopf werden repariert u. neu gemalt. Breitfeld, 19. 9.
Echte Münchner Hofbräu. Alteinger. Ausdruckant.
F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.
Sammet und Seidenwaren zu Rabattpreisen (nur
gewollt und qualitätsgesichert) bei **Willi. Nanzitz**, Altmarkt 25.
Beerdigungs-Auktions "Pietät" Am See Nr. 34.
Große und ältere (Robische) Saalmagazine Am See 10 und 34.
Trauerwaren-Magazin zur "Pietät", am See 34.
Räbmaschinen-Gabriel H. Grossmann am See 40

Für alle die Liebe und herliche Theilnahme, die uns bei
der Beerdigung unserer innig geliebten heutigen Gattin, Mutter,
Schwester und Schwägerin, der
Frau Caroline Herrmann
geb. Schmidt,

in so reizendem Maße zu Theil geworden sind, für den reichen
Blumenstaub, sowie auch für die trostreichen Worte des
Herrn Diaconus Siegert unteren innigsten tiefgefühlten Dank.
Dresden, am 22. November 1886.
Der trauernde Gatte **H. A. Herrmann**
nebst Hinterlassenen.

Am 22. Abends 8 Uhr verschied sonst und ruhig unser
guter treuernder Vater, Bruder und Schwiegervater
F. Stelzer, Steinmetzmeister.

Dieses seinen Freunden u. Bekannten zur traurigen Nach-
richt. Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Nachm. in Meißen.

Wiege, Alster, Grab.

Geboren: Ein Sohn: R. Gottel, Domäne Schönleina

bei Radev. Paul Dürberg, Salos

Neua. A. 1. September, Bonn.

Divisions-Auditor Dr. Lehmann,

Leipzig. — Ein Mädchen:

Dr. med. Pohl, Gräfin. B.

G. Kast. Barthaus Grünberg.

Dr. H. Friedrich, Leipzig. Alte-

mannshofebelehrer Schirly.

Zittau.

Verlobt: Marie Dietel mit

Grimm. Bernhard Müller,

Döbeln. Clara Gelde, Roßlau,

mit Heinrich Limmersheim, Amt

(R.L.). Clara Eberhard, Gaston

der Schützengilde, mit Gotha-

rat Albert Kreiberry von der

Tenn. Sauerland und u. Stadt-

viertel in Greiz.

Aufgeboten: H. Schiebold,

Sattler, D. mit R. Schmidt,

Cigarrenhändlers T. D. B.

Uebmann, Fabrikant, Ehrenbach,

mit Th. Blume, Kriegsrath T.

D. R. Koch, Bildhauer, Hains-

berg, mit A. Kautz, Gemeide-

amtsleiter T. Braunschweig.

Geschlechtungen: Diaconus

Alwin Stöß mit Clara Schmidt,

Leipzig. Heinrich Münnich mit Ida

Nitsche, Bad Laubehm.

Gestorben: Seminarober-

lehrer Mödl's Sohn Hans Georg,

Schneeberg, 18. Pauline Rabie,

geb. Leutritz, Görlitz, 19.

Karl verm. Procurist Adolphine

Werner, geb. Richter aus Gro-

thenhain, Görlitz, 18. Frau Louise

verm. Rektoratärer Weber, geb.

Wenig, Zittau, 17. Vorort v. Soll,

Lehrer an der Handelschule zu

Gera, 17. Karl Heinrich Scharr-

schnitt, Görlitz, 19. Auguste

Seeger, geb. Ernst, Leipzig, 20.

Julie verm. Jäger, Leipzig, 21.

Amalie Friederike Melvert, geb.

Ulrich, Annaberg, 22.

Die Geburt eines

frästigen Jungen

bezeugt bestens an

Dresden, 23. November 1886.

August Götz.

Marie Götz geb. Illing.

Allen lieben Verwandten und

Bekannten zur traurigen Nachricht,

dass gestern Abend 11 Uhr untere

herzensgute Tochter, Schwester und

Schwägerin

Martha

in ihrem 18. Lebensjahre nach

kurzem aber schweren Leiden sanft

verschieden ist.

Löbau, den 23. November.

Ferdinand Schwabe

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag

Nachm. 2 Uhr vom Trauerhaus,

Gartenstraße 11, aus Rott.

Allen Freunden und Be-

funden die traurige Nach-

richt, dass mein Bruder

Russel Taplin

am 8. Novbr. zu Alderley-

Edge bei Manchester

nach kurzem Krankenlage-

sterb. und am 12. Novbr. be-

graben wurde zu Kings-

wood bei Birmingham.

Kingswood Vorste-

nage, November 1886.

Lindsey Taplin.

Allen Freunden und Be-

funden die traurige Nach-

richt, dass mein Bruder

John Taplin

am 8. Novbr. zu Alderley-

Edge bei Manchester

nach kurzem Krankenlage-

sterb. und am 12. Novbr. be-

graben wurde zu Kings-

wood bei Birmingham.

Kingswood Vorste-

nage, November 1886.

Lindsey Taplin.

Allen Freunden und Be-

funden die traurige Nach-

richt, dass mein Bruder

John Taplin

am 8. Novbr. zu Alderley-

Edge bei Manchester

nach kurzem Krankenlage-

sterb. und am 12. Novbr. be-

graben wurde zu Kings-

wood bei Birmingham.

Kingswood Vorste-

nage, November 1886.

Lindsey Taplin.

Allen Freunden und Be-

funden die traurige Nach-

richt, dass mein Bruder

John Taplin

am 8. Novbr. zu Alderley-

Edge bei Manchester

nach kurzem Krankenlage-

sterb. und am 12. Novbr. be-

graben wurde zu Kings-

wood bei Birmingham.

Kingswood Vorste-

nage, November 1886.

Lindsey Taplin.

Allen Freunden und Be-

funden die traurige Nach-

richt, dass mein Bruder

John Taplin

am 8. Novbr. zu Alderley-

Edge bei Manchester

nach kurzem Krankenlage-

sterb. und am 12. Novbr. be-

graben wurde zu Kings-

wood bei Birmingham.

Kingswood Vorste-

nage, November 1886.

Lindsey Taplin.

Allen Freunden und Be-

funden die traurige Nach-

richt, dass mein Bruder

John Taplin

am 8. Novbr. zu Alderley-

Edge bei Manchester

nach kurzem Krankenlage-

sterb. und am 12. Novbr. be-

graben wurde zu Kings-

wood bei Birmingham.

Eine Schwieger wird von einem noch unverheiratheten Mann sofort zu kaufen oder zu verkaufen gesucht. Wer mit solchen Angaben unter **A. S. "Invalidendant"** Greifberg erhält.

Restaurant

Dresden-Alstadt, sofort zu verkaufen. Nur junge, intelligente Restaurants, welche über 1500 R. verdienen, wollen Offerte bei den Schatz. Blaueuerstr. 28 abgeben.

Produktionsgeschäft - Verkauf.

Wegen abhaltender Krankheit muß ich mein aufgehendes Produktionsgeschäft, verbunden mit gr. Butterherstellung, in einem großen Hause, nahe bei Dresden, verkaufen. Räuber will ihre genauen Weisen unter **M. G. 2** in die Firma-Expedition d. Bl. (große Klostergasse 5) niedergehen.

Restauration.

Ein gutes seines Restaurants, in guter Lage Dresden-Alstadt, ist wegen Krankheit preiswert zu verkaufen.

Abb. Stephanienstraße 22, 4 Et., bei H. Schmidt.

Eine solle Restauration ist für 4500 M. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **H. D. 500**. "Invalidendant" Dresden.

Schönes Restaurant,

Alte Alstadt, frequent, mehrere Vereine, billige Wiese, sofort wegen Kaufpreis für 3500 M. zu verkaufen. Näheres a. d. Frauenkirche 1. 1. Bierverleger.

Passend f. Fleischer.

Ein gutgehendes Restaurant mit Garten, Asyl, Regelbahn und Produktionsgeschäft ist Räuber sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. Z. 35** in der Firma-Expedition dieses Blattes, große Klostergasse 5, niedergelegen.

Restaurant

In Alstadt, 30 Tischgäste, wöchentlich schließen, ist wegen Ant. sofort zu verkaufen. Tiefstr. 2, b. Rabitsch.

Eine

Landschwiede, mit guter Kundlichkeit u. vollständ. Handwerkszeug, ist bei wenig Ausgaben billig zu verkaufen. Off. unter **C. J. 500** an **Haasenstein & Vogler** in Dresden erhalten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in guter Geschäftslage befindliches, seit 16 Jahren bestehendes Wiederverkaufsgeschäft, das einen nachweislichen Reingewinn von circa 12.000 Mark pr. a. erwirtschaftet, ist an einen oder zwei intelligenteren Geschäftsmänner per 1. Januar 1. 3. zu verkaufen. Reflektanten, welche ein Betriebskapital in Höhe von 40-60.000 M. benötigen, belieben ihre Adressen unter **F. I. 473** an die Expedition des "Invalidendant" Dresden, neuerzogenen, Fachkenntniss nicht unbedingt nötig.

Eine grosse Ersparnis

ist es, ältere Rosen- und Sonnenblumen mit prima Victoria Satine

(Ballonette) beschneiden zu lassen. Restoren u. Berichten in 2 Stunden. Es wird nur prima Qualität verarbeitet. Der Stoer bewahrt sich seit 7 Jahren.

Carl H. Fischer, 1. Gesch. Waldemarstr. 7, 1. 10 König.

2. Gesch. Praterstraße 48, neben der Kunstgewerbeschule.

Billigste Bezugssquelle für Private und Wiederverkäufer.

A. WALTHER

Kautschukstempel-Fabrik

DRESDEN

Dr. Brüdergasse 20.

Die Maschine

mag belieben wie sie will, ausgenommen sind nur Nähmaschinen, findet sorgfältige Reparatur bei

R. Kaiser, Mechaniker

Dresden, Josephinestrasse 18.

Sophas 2 Garnituren,

old. Schränke u. Vertief. Bettler-

hochleg. Kleiderkästen, Schreib-

sekretär, 2 schöne Sofas, Bett-

ellen m. Matratzen, Tapete,

Stühle, Stühle außerordentlich zu

verkaufen bei **Möser**,

gr. Blaueuerstr. 11. L.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Mitte 40er Jahre, gesund und kräftig, amheimbares Neuh., m. gutem verträglichem Charakter, kinderlos, hat sich jedoch verpflichtet, ein Pflegekind an Kindesstatt zu erziehen, ist Besitzer eines größeren, im besten Stande befindl. schuldenfreien Grundstücks u. Grossgeschäftes, welches ein Vermögen von 10,000 Thaler repräsentiert. Geehrte Damen v. 30-40 J., körperlich gesund, mit gutem, sanftem, liebevollen, verträglichem Charakter, welche annähernd über ein gleiches Vermögen verfügen, jedoch nicht Hauptbedingung, belieben Adressen mit Photographie unter

B. W. 496

bei Haasenstein u. Vogler, Dresden, niederzulegen. Damen, welche einfach, sittlich erzogen, erhalten den Vorzug. Anonym unberücksichtigt.

Zum Verkauf habe noch zwei offene Glas-

bücher

Herren-Uhren,

Perf. 1. Qualität, rothgoldenes Gehäuse.

M. Grossmann's Woc.

Glasbüste i. S.

Behuhs sofortiger

Verheirathung

sucht ein junger intell. Mann, von angenehm. Neueren, die Bekanntheit eines Mädchens oder M. Mitte im Alter von 20 bis 25 Jahren. Einwand Vermögen u. Sinn für Häuslichkeit erwünscht. Gel. Off. unter Ang. der Verba. wolle man unter **R. G. 2** in die Exped. d. Bl. niedergehen.

Wüster-Pfeifer sind billig zu verkaufen. Chemnitzstr. 12.

G. Sohba, wenig gebr., s. bill.

G. zu verl. Metzgerei. 2. part.

1. Waldhorn u. Trompete

und billig zu verkaufen. Räuber

Zeughausplatz 1, Bl. 4.

Schwind-süchtige.

Ungern- u. Asthma-Leidende jeder Art machen sich auf mein seit 7 Jahren bemühtes Kräuter-Hell-

verfahren" aufmerksam. Ich erstelle oftweil im schlimmen Stadium die glücklichsten Erfolge. Geleg. Einladung von 10 Pf. verleihe ich franco mein Buch "Der Selbst-Met". gebe auch Kunstsammlung in allen vor kommenden Jahren.

Carl Nüssle, Naturkundiger, Coith a. Elbe.

Wurstbaum für Stuhlbauer ist

billig zu v. Chemnitzstr. 12.

3. Weihnachten empfohlen

Bett-Vorlagen

in schöner Ausführung, nur beste Qualitäten.

Stück 1.60, 1.75-7 Mt.

Bettdecken

in weiß u. farbig

Stück 1.60, 2.00, 2.25

bis 7 Mt.

Reisedekken

in prachtvollen Neuheiten

Stück von 7 bis 24 Mt.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Umzugshälber

2 Stück Schreibtische, 2 Portof.

hochleg. Kleiderkästen, Schreib-

sekretär, 2 schöne Sofas, Bett-

ellen m. Matratzen, Tapete,

Regulator billig zu verkaufen

verkaufen bei **Möser**,

gr. Blaueuerstr. 11. L.

Seldens Cachenez

(reine Seide) für Herren in großem Auswahl. à Stadt 2-18 Mart. seldene

Damen-Tücher

(reine Seide), à Stadt 75 Pf. 1. 1.40, 1.80-8 Mart.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Autosplatz 4.

Autos Platz 4

Militärverein Kameradschaft

Die Beerdigung unseres Kameraden.

Gottfried Trömel

findet heute Nachmittag 1/3 Uhr von der Totenhalle des Dörflichen Friedhofs aus statt.

Die Kameraden werden zum letzten Ehrengeleit freundlich aufgewartet. O. Fischer, Vorst.

Réunion française.

(Hôtel de Pétroburg.)

Ce soir: Conférence du M. Hessels, professeur au Polytechnikum, sur "Céribon-
le-Gat". On commente à 8 Uhr.

Walter-Junung.

I. Vortrags-Abend.

Heute Mittwoch, den 24. Nov., Abends 8 Uhr im pale de la Kunstgewerbeschule, Schloßgasse 23, 2. Etage. Vortrag des Herrn Chemist Stein aus München: "Ueber Maltechnik und Malverfahren".

Weber, Obermeister.

Militärverein Kameradschaft

Ausserordentliche
Gesamt-Vorstandssitzung.

Christbegehrung

beteiligt,

heute Mittwoch Abend 1/3 Uhr im Restaurant Büchner,
Schloßgasse 14.

Alle Kameraden, welche sich dafür interessieren, werden freundl. aufgefordert, zu dieser Sitzung zu erscheinen.

O. Fischer, Vorst.



Dresdner Kunstgewerbe- Verein.

Mittwoch, 24. Nov. 1886,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal, Schloßgasse
Nr. 23, 2. Etage:

Vortrag

des Herrn Chemist Klein aus
München

"Ueber Maltechniken und
Malverfahren"

nach Vorlagen.

Das Stiftungsfest findet Sonnabend, den 27. November, nicht statt.

Der Vorstand.

C. Graßl, O. Fischbach.



Das gesetzliche Versammeln
findet am

Mittwoch, 1. Dezember,
am Anschluß an eine kurze Mo-
natsversammlung statt.

Der Vorstand.

I. Verein der Gast-, Schank- und Speisewirths-

Unsere Mitgliedern empfehlen wir, sich des Wohl-
wollens zu bedienen, auf wel-
chem Gastwirths stehen.

Der Gesamt-Vorstand.

J. Schädel, Vorst.



Probe vor Kir-

mes-Aufführung

(Amerika) heute Abend 8 Uhr bei Ausson-

dorf. Aller Feier-
keiten erforderlich.

Probe vor Kir-

mes-Aufführung

(Amerika) heute Abend

8 Uhr bei Ausson-

dorf. Aller Feier-
keiten erforderlich.

Niedergruß.

Heute Probe im Thivoli

1. Et. 1. Sam. Abend des Bes. B.

B. Vorst. Ausg. d. Karton. 8.11.

Grüne 1.11.

Grüne Metien festhalten!



Belegs-
Verein der
Wiss-
schaftler Vor-
stadt und
Friedrich-
stadt.

Donnerstag, den 25. d. W.

Abends 8 Uhr.

Familienabend

im großen Saale des

"Tivoli".

Bitten Sie Mitglieder, deren Angehörige und Gäste sind an den im Circular belannten geheimen Stellen zu entnehmen.

Das Vergnügungskomitee.

Alle Obermeister,

Vorstände

und Ausschußmitglieder

sämtlicher Junungen

werden läudlich nominals eingeladen, sich zu der heutigen stattfindenden Versammlung im kleinen Saale des Ge-

werbehause (Eingang Am Quellbrunnen 6), recht zahlreich zu beteiligen.

Tagesordnung:

Stadtverordneten Wahl.

Joseph Hauswald,

Vorst. d. Junungs - Ausschuss.

Die Vereinigung

Dresdner

Kodfahrer-

Clubs

feiert ihren

E. Familien-
Abend

im kleinen Saale des Tivoli

Donnerstag, 25. Novbr.

Anfang 8 Uhr.

Chrisslich - sozialer
Verein.

Zu der heutigen Abend statt-

findenden

Versammlung

des konservativen

Vereins

im kleinen Saale des Ge-

werbehause (Eingang Am

Quellbrunnen 6)

reicht zahlreich zu beteiligen.

Robert Kühn.

Die gegen Hl. Wörbis im

Wortbau zu Bonnewitz gebrauchte

Neuerung nehme ich mit dem

Ausdruck des Bedauerns als un-

wahr zukehren.

Streden, 22. November 1886.

O. Horn.

Herrn Taxeistermeister

Gustav Kölpe und Frau

zu heutigen silbernen Ehe-

jubiläum bringen die berühmten

Blüß- und Segenswünsche

sämtliche Kinder u. Enkel.

R. a. B. liegt.

Schlechter - Gottlieb bleibt

über oben.

Wo ist die Zither?

Ziegelseite 39 großes

Althorn bei Meletzky.

P. 10. d. erhalten. Erwartete

zu sehr schädigend.

Freud, u. Schw. Joh. u. Fern.

was heißt mit m. Worte, w. se

nichts heißtet.

Versammlung des konser-

vativen Vereins

im kleinen Saale des Ge-

werbehause (Eingang Am

Quellbrunnen 6)

reicht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

C. Graßl, O. Fischbach.

Glaube und Unglaube.

Ich habe in diesem Blatte vor 23 Jahren gefragt: "Wenn einmal der Teufel schwärmt, ja einem Bruder geworden sein wird, da wird man auch oft ein trüblenantes Schwein finden, damit die Freude u. das Geisen aufrecht erhalten bleibt. Ein dritter Verhältnis ist nicht da, das vermeintliche Schwein wird aus der Trüblenfondkasse bezahlt, wofür der Landwirt indirekt der Aufbringer ist. Es sind aber geheimen Ställen vorgekommen, wo ein umwiderndes Trüblenfondkasse u. ein solches Schwein zu vergieben antritt, in weichen man bei nochmäiger Unterdrückung auch nicht eine Stütze von Trüblen vorhanden und das Schwein mit dem größten Appetit verschlingt. Nun hat man aber sehr vielen Menschen den Glauben beigebracht, die Thiere, Trüblen genannt, kommen in das Schwein durch das anderer Thiere, und durch das Genus solchen Schweineleidens würden in Gemeinde mit unseren eingesetzten Thieren so große Verbesserungen in dem menschlichen Körper angezeigt, so sehr ist der Tod begehrlich — aber an ein tödliches, göttliches, weises Naturgeist glauben sie nicht — das wollen sie verleugnen. Durch welche Winde sei der denn ver-
loren? Das weiß Ihr selber nicht.

Das Vergnügungskomitee.

Alle Obermeister,

Vorstände

und Ausschußmitglieder

sämtlicher Junungen

werden läudlich nominals eingeladen, sich zu der heutigen stattfindenden Versammlung im kleinen Saale des Ge-

werbehause (Eingang Am

Quellbrunnen 6), recht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

Stadtverordneten Wahl.

Joseph Hauswald,

Vorst. d. Junungs - Ausschuss.

Die Vereinigung

Dresdner

Kodfahrer-

Clubs

feiert ihren

E. Familien-
Abend

im kleinen Saale des Tivoli

Donnerstag, 25. Novbr.

Anfang 8 Uhr.

Chrisslich - sozialer
Verein.

Zu der heutigen Abend statt-

findenden

Versammlung

des konservativen

Vereins

im kleinen Saale des Ge-

werbehause (Eingang Am

Quellbrunnen 6)

reicht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

Stadtverordneten Wahl.

Joseph Hauswald,

Vorst. d. Junungs - Ausschuss.

Die bestreite

O. Fischer, Vorst.

Die bestreite

O. Fischer, Vorst.

Die bestreite

O. Fischer, Vorst.

Die bestreite

Restaurant Weichelt,

Kaulbachstrasse 12.

Ginzugsschmiede.

Zu meinem heute Mittwoch stattfindenden Ginzugsschmiede habe hiermit alle meine geehrten Nachbarn, Freunde und Hörner nochmals ein: Für ausgezeichnete Küche, Reiss und Unterhaltung ist aufdringlich Alwin Weichelt.

C. Wiesner's Speisewirthschaft,

Dresden, Antonplatz — Marienstraße,
empfiehlt ihren unerhörten
guten und billigen Mittagstisch.

Werner vorläufige Biere, als: Heidelberg-Bayer, echt Bayerisch von Carl Pöhl in Gutsdach, sowie ein gutes einfaches Bier. Achtsamkeit C. Wiesner.

Originell u. schenwerth

Im Tunnel des
Wiener Garten-Restaurants,
Neustadt, an der Augustusstraße,
originell eingerichtete, klassisch und stylisch ausgestattete
euch bayr. Bierstube,
darin eins eine

Alt-Oberbayrische Gebirgschänke.

Special-Ansatz des berühmten Münchner Systembiers
und des i. Calmacher Action-Bieres.
Bedienung in Nationalstrasse.
Buchhaltungsvoll Morris Candler.

für jeden Fremden!

Abend-Essen

lade freundlich ein. Sollte ich dreißig Freunde und Hörner einladen übersehen haben, so lade ich selbige hiermit noch freundlich ein.

Hochachtungsvoll

Aug. Reibeholz, Trompeierschöckchen

Brauerei-
Geslaur. Waldschlößchen Brauerei-
Restaur.

Empfiehlt das durch den großartigen Neubau prachtvoll gewordene Etablissement und kann ich dadurch gebreit Gelehrten nicht nur in der Woche, sondern auch Sonntags den großen Saal mit 1. Etage zur gütigen Verfolgung stellen. Zugleich empfiehlt den wunderschönen Kegelschub, welcher noch einige Tage frei ist. Um gütiges Wohlwollen bittet hochachtungsvoll Heinrich Jahn.

Versteigerung von Oelgemälden etc.

Mittwoch den 26. 11. Mts., von Norm. 10 Uhr an, werden im Auctionslokal Namyschestr. 17. Park., folgende zum Nachlass des normal. Ritterguts Herrn Otto Julius von Nabbenen gehörige Gegenstände, u. zw.:

28 Oelgemälde (von Mühlig, Gläser, Thiele, Tessel, Eckert etc.), 1 St. eisern. Bassenschrank, div. Möbel etc.,

gegen Baarzahlung versteigert. Die Gemälde können Donnerstag von 11-1 und 3-4 Uhr in obigem Lokale besichtigt werden.

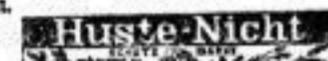
Dresden, den 23. Novbr. 1890. Trabert, Ger. Voss.

Die verschiedenen Nebel der Atmungsgänge, Verschleimung, Katarrh, Heiserkeit u. i. m. verschwinden in kurzer Zeit vollständig nach dem Gebrauch der seit Jahren betannten und bewährten

Malz-Extract-Präparate

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau und sind dieselben daher allen Leidenden auf das Dringendste zu empfehlen.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:



Malz-Extract in Blaschen à Mt. 1, 1,75 und 2,50. Coramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à Mt. 0,30 und 0,50. Zu haben in Dresden bei Paul Schwarzkopf, Schlossstrasse 9, Schles. & Zsch. Marienstr. 26, Spalterstr. 6 & Blech, Villenstrasse 17, Franz. Blechel, Michaelstrasse 2, Max Ring, Grunerstr. 5, Georg Haenschel, Stiessweitzstr. 3, Hermann Haschke, Kreuzbergplatz 11, A. John, Westlicher 13, Gustav Archdeacon, Bismarckstr. 3, Hermann Koch, Altmarkt 10, O. Mühlberg, Dippoldiswalderplatz 11, H. Weischt, Baumarkt 48, Joh. Theobald, grüne Meißnerstraße, O. Schmidt, Altmarktstrasse 33, Otto Friedrich, Königsstraße 70; Blasewitz bei L. Friedrich, Apotheker, Tollwitzerstraße, gegenüber der Post, Postkino bei Posthalter B. Märker, Polizei bei H. Weischt, Linden bei Robert Weindl, Höhnen bei G. G. Birndt, Pirna bei Gebr. Spaltheholz, Höhnen bei Oskar Lindner, Altha in der Apotheke, Kamenz bei Paul Schäfer, Schmied bei L. Goldammer Nachfolger.

Große Gewinne ohne Risiko.

Fr. 600,000, Fr. 300,000, Fr. 60,000, Fr. 25,000

bis abwärts Fr. 400

sind zu gewinnen mit einem täglichen Fr. 400 Preis. Diese Lose werden alle zwei Monate gezogen und jedes Los behält seinen Wert bis es mit wenigstens Fr. 400 herausgezogen ist.

Nächste Ziehung am 1. December d. J.

Ich verkauft die Lose zu Mt. 4 per Stück gegen vorherige Einwendung oder Rücknahme des Beträges, oder, um Redemmen den Ankauf zu erzielen gegen monatliche Kosten. Schon durch die erste Zahlung von Mt. 5 erwirkt man das Recht auf sämtliche Gewinne, die à 35 Proz. in bar ausgezahlt werden und erhält man schon bei dem nächstgelegenen Treffer Mt. 185, also 4 Mal den Ankaufspreis. Diese Lose sind deutlich gekennzeichnet und überall erkennbar. Gewinne werden in Frankfurt a. M. ausbezahlt. Ziehungslösse werden kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Wer Aufträge lebe entgegen.

C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Die Flügel F. und L. des Zeughofes, sowie das ehemalige Salzuntermagazingebäude vorbei und das zeitige Kanatausstellunggebäude auf der Brühlischen Terrasse sollen auf Abruch an den Besitzenden, bei Mindestforderungen als getrennte Objekte versteigert werden.

Das sämmtliche Sandsteinmaterial, mit alleiner Ausnahme der Türe und Fenstergrüne, sowie alle Mauerziegel sind, so M. hoch sortirt und geordnet aufgerichtet, zurückzulassen, dagegen verbleiben dem Erbauer die sandsteinernen Türe und Fenstergrüne, sowie die Dachziegel, sämmtlichen Holzmaterialien und Ausbauteile.

Der Abruch ist von den Erbbern abzufahren.

Der Abruch der Mauern hat, vorbehaltlich einiger vom bauenden Beamten zu gebenden abweichenden Bestimmungen, einschließlich der Grundmauer bis zu 10 M. Tiefe zu erfolgen und übernehmen die Erbauer die Verpflichtung der Anbringung aller erforderlichen Maßregeln zum Schutz sowohl der Arbeiter als des in die Nähe des Abruchs kommenden Publikums, insbesondere der Passanten der Brühlischen Terrasse.

Die Gebote der Baudirektion sind versteigert mit der Bezeichnung „Offerter auf Abruch“

bis 29. November a. c., Vormittags 11 Uhr in der unterzeichneten Bauverwaltung abzugeben, zu welcher Stunde die Oferten gehörig werden sollen.

Für den Anschlag wird die Genehmigung des Königlichen Finanzministeriums vorbehalten und bleiben bis zum Eingang derselben die Erbauer an ihre Gebote gebunden. Nach Eingang dieser Genehmigung sind die eventuellen Kaufgelder, sowie pro Objekt 300 M. Ration sofort zu erlegen und ist sodann mit dem Abruch den 16. December a. c.

zu beginnen. Derfelbe ist mit einer genügenden Anzahl Arbeiter ununterbrochen mit thunlichster Fleißleistung zu Ende zu führen.

Wegen Besichtigung der Gebäude wolle man sich an den Herrn Landbau-Amtsvorsteher **Hilte** wenden, dessen Büro sich im Zeughof, Abteil B. I., befindet.

Königl. Bauverwaltung Dresden I., am 22. November. Grimmer.

Handelsschule z. Dresden-Neust.

Montag d. 6. Dec. beginnt ein Studium in dopp. Buchhaltung. Anmeldungen täglich 12 bis 2 Uhr in der Wohnung, Wittenstrasse 8, 1. Dir. L. Kressner.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Schlachtanstalt soll die Galerieöffnung pro 1890-87. ca. 2400 St. vergeben werden.

Lieferungsbedingungen liegen im Inhaltgebäude, Königstraße, Provinzialhof, aus.

Oferten sind bis Ende d. M. versteigert und mit der Ausschrift „Galerieöffnung pro 1890-87“ versehen, daselbst abzugeben. Dresden, am 23. November 1890.

Militair-Schlacht-Anstalt Nr. 1.

Theater- u. Masken-Harderoben - Magazin

von Frau Math. Klemich, Wilsdrufferstr. 17.

Neuheiten

in sensationellen komischen

Costümen

für Vereine, Gesellschaften u. Volksabend. Störze bei billigster Preisanmerkung.

Herrn

Fertige Weisse Wäsche

in Towels, Shirts oder vom besten Hemdentuch in

verschiedenen Größen und Qualitäten, gut und

sauvour gearbeitet, als:

Hemden

für Männer, Stoff 170, 190, 220 Pf. sc.

für Frauen, Stoff 125, 150, 160, 175 Pf. sc.

für Knaben, Stoff 50, 55, 60, 65, 70 Pf. sc.

für Mädchen, Stoff 45, 50, 55, 60, 70 Pf. sc.

Wappenstücke vielfach prächtige

Kloset-Ginsäge sind der wünsch-

liche Schutz gegen die Verdel-

lung epidem. Krankheiten u. em-

pfiehlt solche, sowie alle anderen

Haus- u. Zimmermöbel in

den verschiedensten Größen und

Arten billig. Dr. Wappisch,

Königstrasse 9. Anschr. Preis-

listen gratis u. franko.

Damen-Beinkleider

Sind 115, 130, 150, 175, 200 Pf. sc.

Mädchen-Beinkleider,

Sind 50, 55, 60, 70-115 Pf.

Negligé-Jacken

mit Stickerei, elegant gearbeitet,

Sind 130, 175, 200 Pf. sc.

Weisse Unterröcke

in Stickerei und Cintas, hochellegant ausgeführt.

Sind 160, 200, 260-725 Pf.

Vollständiges Lager fertiger Kinderwäsche,

sowie grossartigste Auswahl in Barchent-Hem-

den, Barchent-Beinkleider für Männer,

Women und Kinder.

Fertige Damen-Unterröcke, fertige Damen-

Jacken in verschiedensten Größen und Ausführungen

zu den billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach,

Marienstr. 4, Antonplatz 4.

4

Autonsplatz 4

Ein starker Zugbund

zu füllen gerucht Bartholomäus.

Gin Sopha mit grünem Domast.

zu vert. Güterbahnhofstr. 5, p. L.

Dr. med. F. C. Müller-Lyer

hat sich als

Special-Arzt für Nervenkrankheiten

hier niedergelassen (Marienstr. 31, 1. Et.)

Sprechst. 8-5. Unerentgeltlich 8-9.

Holzschuhe hochzeitl. Männer v. M. 150 an

Spangenfuß L. Männer 70, Z. Männer 50, Kinder 20 Pf. à Paar. Altes

Fransen jed. Rahmen. Prima Arbeit u. Leder. Preisvergleich

zu Dielen. Bei größeren Abschlässen viel billiger. b. M. Schuh, Xmas 1. Et.

Wochentags 10-12. Sonntags 10-12. Preisvergleich.

Sänger des Turn-Vereins
für Neu- und Antonstadt.

CONCERT

(ohne Tabakrauch)
im grossen Saale des
Gewerbehauuses

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin
Fräulein Margarath Spott

und des
Herrn Violoncellisten Paul Michael,
Schüler des Königl. Conservatoriums.

(Direction Herr Kantor A. Römhild)
Heute Mittwoch am 24. November 1886,
Abends 8 Uhr.

PROGR A M M:
1. 2 Männerchöre: a) „Die alten Helden“ von Leonhard.
b) **Abendlied mit Baritonsolo v. Abt.**
2. Cavatine a.) „Betty“ v. Donizetti.
3. Concert für Violoncello v. Goltermann.
4. Lied für Tenor.

5. 2 Männerchöre: a) Dörpertanzweise v. Zenger.
b) Kuh v. Fr. Schubert.
6. 3 Männerchöre: a) Türk. Schenklied v. Mendelssohn.
b) Schwedisches Volkstlied.
c) Das allerliebste Mäuschen v. Engolsberg.

7. 2 Lieder für Sopran.
8. 2 Stücke für Violoncello.

9. Duett für Sopran u. Tenor a. d. „Jahreszeiten“ v. Haydn.

10. 2 Solopartituren und

Männerchor: **Mahnur v. R. Becker.**

Eintrittskarten im Vorverkauf à 75 Pf. Familienkarten 5
Stück à 3 Mark sind zu entnehmen: In Altstadt: bei den Herren
Kaufmann Wiedermann, Schlossstrasse; Kaufmann Wieder-
mann, Ecke Mathildenstr. und Pillnitzerstr.; Kfm. Ulbricht,
Marienstr. 24. In Neustadt: bei den Herren: Goldarbeiter
Kirsch, Hauptstr. 23; Kfm. Riegert, Louisenstr.; bei Otto
Rüdlein's Wittwe, Bautznerstrasse 74, und beim Hauss-
meister im Vereinshaus, Alainstrasse.

Eintrittsgeld an der Kasse 1 Mark.

Philharmonische Concerte

unter Leitung von

Jean Louis Nicodé.

Mittwoch, den 1. December 1886,
Abends 7 Uhr präcis

im Saale des Gewerbehauuses

III. Concert

Solist:

Herr Francis Planté

aus Paris.

Orchester: Die auf 70 Mitglieder verstärkte
Gewerbehauuse-Kapelle.

Numerierte Billets à Mk. 5, 3½, 2½, sowie Stehplätze
à 1½ Mark sind in der Hofmusikalienhandlung von F. Ries
(Kaufhaus) zu haben.

NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-7 Uhr.

Donnerstag den 2. Decbr. 1886. Abends 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe

CONCERT

von

Sophie Menter.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½
Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries
im Kaufhaus zu haben.

Welt-Restaurant

„Société“

29 Wallstraße 29.

Täglich von früh bis Abends 11 Uhr ununterbrochen

Doppel-Concert
der vorzüglichsten Musikwerke Deutschlands mit Tampenbetrieb.

Jeden Nachmittag und Abends

Grosse Concerte

der Tyrolier National-Sänger-Gesellschaft
Innthalter

unter Direction des Herrn Franz Junder aus Innsbruck.
Rathm. 4½ Uhr. Abends 8 Uhr. Eintritt 10 Pf. Sonntags 20 Pf.
Carl Thamm.

Goldene Krone, Strehlen.
Heute sowie jeden Mittwoch Plinzen. O. G. Hebenstreit.

Die Verkaufsausstellung des Hilfsvereins

findet bei freiem Eintritt und fortgesetztem Loos-Verkauf à 50 Pf.
heute Mittwoch den 24. November von Nachmittags 2 bis Abends
7 Uhr und morgen Donnerstag den 25. November von Früh 10
bis 1 Uhr

in Meinhold's Sälen

statt. Um recht zahlreichen Besuch wird angelegerlich gebeten.

Dresden, den 24. November 1886.

Das Vereins-Direktorium.

Frauen-Erwerbs-Verein.

Sonnabend den 27. November 1886, Abends 1½ Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe

II. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirkende:

Clavier: Fräulein Marie Raundorf.

Deklamation und Gesang: Fräulein Paula Tullinger
gr. Rat. S. Hoffmannscheinerin, Herr Moritz Tullinger
aus Wien.

Violoncello: Herr Carl Hüttwic, Kal. S. Kammermusikus.

Clavier-Begleitung: Herr P. Bercht, Lehrer am Rgl.

Conservatorium für Klav.

Der Concertflügel von C. Bechstein ist aus dem Depot von

F. Ries, Kaufhaus.

Numerierte und unnummerierte Billets sind bis Sonnabend 5
Uhr in der Buchhandlung der Herren Engelhardt & Neuer
(norm. Preisen), Wallstraße 14, sowie Abends von 7 Uhr
ab an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Victoria Salón

Rechte Woche! Heute Abend 9 Uhr
grosse musikalische Soirée,

durchgeführt von Broth. Leopold, Altbater- und Pantomimen-
Gesellschaft. Mitteilen des Mr. Kendall und Miss Bernand,
englische Duettisten; Herrn Richards, Schnellreiter und Vor-
führern von über die gesamten Länder. Aeneas' Aufzügen des Herrn
Carl Marxkof, Geianguerist; der hl. Valida, Vierjährige.

A. Thieme.

Laube's Restaurant

(früher Felsner)

14 Altmarkt 14

Barterre

Barterre

1. Etage.

1. Etage.

Grütes Zwischen, ganze u. halbe Portion. Abonnement
20 Pf. Rabatt. Tägl. gr. Concert ohne Unterbrechung.

Eine Etage grosse Gesellschaftssalle, Konferenz-, Vereinszimmer
u. s. w. Um recht zahlreichen Besuch bittend, rechnet
hochachtend E. Laube.

Münchner Hof.

Hotel und Restaurant.

Täglich gr. Concert.

Direction: Herr Reinhold Baade.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Am Hotel 20 elegante Fremdzimmer. Am Barterre
größtes Bierlokal der Rechten, nach altertümlichem Stil.

Achtungsvoll D. Seifert.

Hofbräu-Restaurant

Tivoli

Wettinerstraße Nr. 12.

Heute grosses Frei-Concert.

Anfang präcis 7 Uhr.

Aster's Restaurant.

Heute Schweineschlacht

in bekannter Weise.

Biere wie bekannt u. nur in halben Litern.

Achtungsvoll Arth. Angermann.

Zu meinem heute Abend stattfindenden

Abend-Essen

à la carte

lade ich hierdurch nochmals alle meine werten Freunde, Nachbarn
und Gönner ganz ergeben ein.

Achtungsvoll

Theodor Wimmer, Altmarkt 5.

Bergschlösschen

in Rücknitz

hält sich einer gültigen Bezeichnung bestens empfohlen. Heute sowie
jede Mittwoch u. Plinzen. Räthe hochstein.

Achtungsvoll G. Hauser.

Geehrten Damen!

empfiehlt sich eine perfekte
Schneideri zur Anfertigung und
Umänderung von Kleidern in
und außer dem Hause.

Gef. Adr. E. M. Obi Exp. d. Bl.

Achtung!

Wer eine billige u. gute Näh-
maschine zum Preise von 70 M.
als Weihnachtsgeschenk erw. will,
fann Näh. Georgi, 2. Sout. et.
Stadt. Garant, wenn nicht nach
Münch. sofortliche Rücknahme.

Ein schöner, junger

Hahn

(Spanier) zu verkaufen in

Pieschen, Straße 16.

Conservativer Verein

Dresden.

Die geehrten Herren Mitglieder werden zu der

Mittwoch den 24. November 1886,
Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauuses,

Eingang Quedbrunnen 6,

stattfindenden Mitglieder-Versammlung hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Tages-Ordnung:

Die bevorstehenden Stadtoberhauptswahlen.

Vorstand: Herr Polizeirath Dr. Zapf.

Berein zur Wahrung

landwirtschaftlicher Handelsinteressen.

Einladung

IV. Hauptversammlung des V. z. W.L.B.

Freitag den 26. November,

Nachmittags 3 Uhr

im kleinen Saale des „Tivoli“, Wettinerstr.

Tagesordnung:

Eingänge: Über den Stand des liegenden Milchvieh-

marktes. Referenten: Herr Dr. Platzmann, Herr Zeis,

der Vorstand.

Vortrag des Herrn Dr. Platzmann: „Die Conveniens

des indischen Weizens“. Fragestunden. Der Vorstand.

Schloßstraße 23, I. Geöffnet 9 M. bis 10 Uhr.

Panorama international.

Die Woche: Eine Reihe durch das schönste

Spanien. (Hertha-Reise). Carolinen-Inseln. Eine Reihe 20 Pf.,

Rund 10 Pf., Abonnement. Eine Woche andere Länder.

Pragerstrasse 20/21.

Tägl. geöffnet ab 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. — Eintritt 1 Mk.

Militär- Personen und Kinder die Hälfte.

Panorama,

Dresdner Prater,

Skating Rink.

Heute Mittwoch

Großes Concert

und Rossjohuhausen

in den gut gekehlten Glasballen.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Achtungsvoll H. Eichler.

Lincke'sches Bad.

Zu meinem heute Mittwoch stattfindenden

Familienabend

u. Karpfenschmaus

Gemeindes.

* Zu der Nacht zum 28. Juni d. J. gegen Mitternacht fanden mehrere aus der Kneipe heimkehrende Arbeiter und ein Fabrikmeister in Dierlohn in der Nähe der Wohnung des dortigen Bürgermeisters einen bestürzungslos betrunkenen Menschen auf dem Teppich liegen. Sie schleppten denselben bis zur Thür der Bürgermeisterwohnung. Sie legten ihm einen Strick um den Hals und bereiteten das Ende des Schmuss am Knopf der Thürklinke. Nachdem dies geschehen, eilten sie davon, den Betrunkenen seinem Schicksal überlassen. Letzterer rief von der Wauer, an der er stand, zur Erde, zog dann bestiglich selbstredend an der Bürgermeisterkette, geriet aber auch unmittelbar in Gefahr, erdrosselt zu werden, da er nur dadurch entzwey, dass der Herr Bürgermeister infolge des Klingels abholt an der Haushalt erhielt und den Armen durch Abheben des Stuhles vom Tode rettete. Als Rücksicht dieses bösen Unheilsreichs wurden von der Stadtkammer in Hagen der Fabrikmeister Bratz und die Fabrikarbeiter Wambach und Frost jeder zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt und sofort verhaftet.

* J. Lümann, Vice-präsident des Patronats des katholischen Aufschusses der Kloster-Vorbringer in Paris, veröffentlichte in den Blättern zwei während der Belagerung von Straßburg geschriebene Briefe, welche im Sinne der Menschlichkeit in der Auseinandersetzung bestreiten, beiden Briefschreibern zur höchsten Ehre gereichen. Der Großherzog schrieb 5 Tage vor der Übergabe: "Mein Herr! Als guter Nachbar des Klosters und besonders der Stadt Straßburg, deren Leiden mir viel Schmerz verursachen, nütze ich das Wort an Sie und bitte Sie, diesen Schrift dem tiefschläflichen Gedächtnis aufzuhören, so viel als möglich die Leiden einer unglaublichen, den Kriegsgefechten unterworfenen Stadt zum Abschluss zu bringen. Herr General! Sie haben mit Kraft den Willen von Ihrer Regierung anderweitigen Platz vertheidigt. Die militärische Meinung Ihrer, welche Sie belogen, lässt den Throntront und den Antlitz, mit welchem Sie die Vertheidigung der Festung leisteten, voll Gerechtigkeit widerholten. Sie wissen, mein Herr, dass die längste Lage denkt ist, das Sie nichts seitens der Regierung, der Sie verantwortlich sind, oder der Armee erwarten können, der Sie angehören. Gestatten Sie mir, Ihnen zu bewerten, dass die Fortsetzung einer Vertheidigung der Festung Straßburg nur das Ergebnis haben würde, die Leiden der unglücklichen Bürger dieser Stadt zu vermehren und Ihnen am Tage, wo die Belagerungsarmee Ihren Platz mit Sturm nehmen würde, jede Möglichkeit zu nehmen, gute Bedingungen für Sie selbst und Ihre Garnison zu erhalten. Sie kennen den gegenwärtigen Zustand der Belagerungsarmee und Sie zweifeln keinen Augenblick, dass die Einnahme von Straßburg sicher ist, aber das Ihre Garnison thunen zu müssen kommen wird und deren Folgen für die arme Stadt noch viel unheimlicher sein werden. Mein General! Sie bewegen keine gerechte Regierung mehr, der Sie verantwortlich sind: Sie haben nur noch eine Verantwortlichkeit, die vor Gott. Ihr Gewissen, Ihre Ehre sind frei. Sie haben Ihren Pflicht als Offizier, dessen militärische Ehre ohne Vorwurf ist, tapfer erfüllt. Mein Herr! Sie wissen, dass der König Wilhelm die günstigsten Bedingungen den Offizieren gewährte, welche an der Kapitulation von Sedan teilnahmen. Ich bin nicht ermächtigt, Ihnen ein ähnliches Vorspiel zu stellen; denn ich möchte nur das Wort an Sie als ein ehrwürdiges Privatmann, der eine Auslandsmeldung bemüht, um zu versuchen, das Gute zu thun; aber ich zweifle fernwegs an der Größe und dem Ekelmut des Königs von Preußen einem jeden Soldaten gegenüber. Mein General! Hören Sie an, die Stimme eines deutschen Fürsten, welcher für den Stuhm seines Vaterlandes läuft, der aber nachdrücklich seine Pflicht Gott gegenüber kennt, vor dem es nur einen einzigen wahren Raum gibt: die Ehre. Ich bitte Sie also, dieses schreckliche Drama zu beenden, und offen, diesen guten Augenblick benützend, dem Obergeneral der Belagerungsarmee von Straßburg, der so oft Beweise genug guten Willens ablegte, annehmbare Bedingungen zu stellen. Friedrich, Großherzog von Baden." — Die Antwort des Generals übrig lautete: "Monseigneur! Ein. Agl. Hoheit haben mir eine sehr große Ehre erwiesen, indem dieselben mir den so edlen, so reichen, von Menschenliebe so vollen Brief schrieben, den ich jedoch erhielt und den in meiner Familie als ein Stuhmstittel bleibende wied. Glauben Sie, dass es mir wohlthätige würde. Ihre Wohlthätigkeit zu beglücken und den Leuten der sich in ihr Schutze befindenden und stolzen Bevölkerung von Straßburg ein Ziel zu setzen: glauben Sie, dass es mir sehr schwer fällt, allem zu widerstehen, was Sie sagten! Niemand, Monseigneur, ist schmerzlicher betrübt als ich von dem Anblick der mich umgebenden Künste, dem Schauspiel jener heroischen Männer, jener Frauen und armen Kinder, welche alle von den Angeln und Kartätschen niedergestiegen werden. Neben diesen Gefühlen, die ich unterdrücken muss, erhebt sich die Würde des Soldaten und Bürger. Ich weiß, dass mein unglückliches Vaterland sich in einer trübsamen Lage befindet, die zu leugnen ich nicht vermögen will; ich weiß, dass es noch keine endgültige Regierung hat; aber gestatten Sie mir, Ein. Hoheit zu sagen: je unglaublicher Frontlichkeit ist, desto mehr hat es Anspruch auf die Weisheit der Liebe und Opferwilligkeit seiner Kinder. Geraden Ein. Agl. Hoheit, an mein liebes Bedauern zu glauben, dass ich mich gezwungen sehe, meiner persönlichen Regierung und den so menschenfreudlichen Rathschlägen zu widerstehen, mit denen Sie mich bestellt haben; mögen Siebeln zu glauben gebuen, dass ich nicht die Freiheit habe, von mir sprechen zu lassen, sondern dass ich ein einfacher, den militärischen Gelegen seines Landes gehorchernder Soldat bin."

Grusonwerk zu Buckau—Magdeburg.

Wir erhielten und zur Annahme von Zeichnungen auf die am Donnerstag, den 25. November a. c. zur Subskription gelangenden Aktien obiger Gesellschaft.

Der Subskriptionspreis ist auf 128 %, zuzüglich 4 % laufender Zinsen, vom 1. Juli 1886 bis zum Subskriptionsstage, also auf

Mark 1296.10

für jede Aktie von 1000 Mark Nominal festgesetzt.

Menz, Pekrun & Co.

Grusonwerk zu Buckau—Magdeburg,

Wir nehmen Zeichnungen auf die zur Subskription gelangenden Aktien obigen Wertes in Gemäßigkeit des bei uns ausliegenden Prospektes bis Mittwoch den 24. November a. c., Nachmittags 5 Uhr, entgegen.

George Meusel & Co.,
Wilsdrufferstrasse 47.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathause.

An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Tratten auf New-York und alle anderen grössten Bankplätze Nord-Amerikas.

Zu verkaufen ist ein gr. Posten

Tischdecken

et. 1 M. 50 Pf. sowie Zwirn-

Gardinen,

ganz Mit. 30 Pf. gr. etw. Schotten-

Teppiche

etw. bill. s. v. Holzlehr. 43. 2. t. et. 4 M. Wettinerstr. 21.

Sehr feine weiße Seidenpapiere und etw. Alpenpapier, wascham und lösbar, sind zu verkaufen

Bahnstraße 17 part. rechts.

1 ganz vorzügl. Pianino

etw. bill. s. v. Holzlehr. 43. 2. t. et. 4 M. Wettinerstr. 21.

An Dresdens Bürgerschaft!

Ihren bewohnten Grundboden treten die Bezirksvereine auch in diesem Jahre an die Stadtvorortenwohnen heran.

Unsere Kandidaten sollen eintreten:

1. für Fortbildung und baldige Vollendung der städtischen Steuerreform;
2. für sorgsame Überwachung der städtischen Verwaltung, besonders in Bezug auf das Rechnungswesen, daß Gemeindevermögen und die verwalteten Sättigungen;
3. für entworbene Vertretung und möglichste Bedeutung aller Stadttheile ohne Rücksicht auf Partei- und Sonderinteressen;
4. für gerechte Vertheilung der bestehenden und energische Abwehr aller nicht unbedingt nötigen neuen Kosten;
5. für weisse Sparsamkeit im städtischen Haushalte;
6. für Einsichtnahme von Steuerüberschüssen des laufenden Wirtschaftsjahres in die Einnahme des nächstjährigen Hauses;
7. für möglichste Unterstützung der Bestrebungen, die auf Beschaffung kleiner und mittlerer billiger Wohnungen gerichtet sind;
8. für vermehrte Einführung des Zehnpfennigtarif und Abschaffung, bezüglich Herabsetzung der erhöhten Sonnagspreise bei der Werderbahn;
9. für gesunde Entwicklung unseres gesamten Gemeinwesens im freien Wettkampf mit andern Großstädten.

Dresden, im November 1886.

In größter Hochachtung

die Bezirksvereine rechts der Elbe,
der Altstadt, der Pirnaischen Vorstadt, der Johannstadt,
der Seevorstadt, der Wilsdruffer Vorstadt u. Friedrichstadt.

Wahltag: Freitag, 26. November 1886, von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr.

Wahl-Vorschläge.

Fr. der
Vereine.

Ausfällige:

25. Anger, Johann Wilhelm Otto, Kaufmann.
207. Böber, Hippolonia Theobald Wilhelm, Schlossermeister.
361. Dammt, Oskar Ferdinand, Hofstall, Reitsanvolt, St.-V.
445. Eitelmann, Johann Traugott Leberecht, Getreidehändler, St.-V.
737. Gottschall, Wilhelm Ernst, Nierer- u. Töchtermstr., St.-V.
800. Gutbier, Adolf Kurz, Agl. Hofkunstbänder.
918. Heine, Karl Ernst Oskar, Kaufmann und Lederwarenlaborant.
1212. Kaufmann, Karl Joseph, Privatus.
1387. Krause, Karl Wilhelm, Agl. Hoflieferant, Wachswarenfabrikant.
1428. Rückling, Karl Friedrich Magnus, Baumeister.
1517. Schmid, Wilhelm Julius Bernhard, Kunstmärtner.
1723. Wettig, Wilhelm Robert, Bäckermeister.
2257. Roth, Karl, Kaufmann.
2574. Seeling, Franz Gustav, Handschuhfabrikant, St.-V.
2803. Thürke, Friedrich Emil, Agl. Sach. Hoffmann, St.-V.

Fr. der
Vereine.

Unausfällige:

3552. Bierling, Jakob Louis Rudolf, Ledersackfiant, St.-V.
4583. Franz, Paul Rudolf, Apotheker, St.-V.
4967. Götte, Konrad Emil, Kaufmann.
6278. Hallinich, Heinrich Julius, Färbermeister.
6781. Krieg, Heinrich, Regierungsrath, Professor, St.-V.
7925. Müller, Ernst Julius Richard, Apotheker.
8099. Rippel, Max Julius Theodor, Amtsrichter, Dr. iur., St.-V.
9141. Schledich, Franz Emil, Rechtsanwalt, Dr. iur.
9330. Schmidt, Gustav Wilhelm Karl, Institutedirector.
9792. Schaffarth, Karl Richard Adolf, Drechslermeister, St.-V.
10084. Sutze, Karl Emil Benjamin, Pastor, Lic. theol., Dr. phil.
11079. Stiehner, Johann August, Kommissionsrath.

Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

Unterzeichnete erklären sich hiermit zur kostenfreien Vertretung von Aktien obiger Gesellschaft in der am 20. d. W. stattfindenden Generalversammlung im Sinne der Annahme der Regierung.

Offerte bereit und bitten um Einsichtnahme des Stückes bis initiativ

26. d. W.

Menz, Pekrun & Co.

Beine, dauerhafte

Spielkarten,

deutsche und französische, à Spiel 70, 80, 100 Pf. pr. Dose 7.50, 8.50, 9 Mark empfehl.

Carl Bauer.

Progr. Nr. Ecke Mooskinststr.

Fertige, sehr gut gearbeitete

Jacken

(eigene Anfertigung)

von

Lama - Barehent,

Stück von 180 Prg. an.

Barehent v. 150 Pf.

Halb-Lama „150 „

Calmuc „190 „

Lama „175 „

Cretonne „125 „

In jeder Jacke befinden

sich Ausbesserstücke eins-

geheftet.

H. M.

Schnädelbach,

4 Marienstraße 4

Unterstraße 4

Groß-Rathaus, neuer u. gepflegter

Pianinos

a. Grandé, Biele, Gurke u. v. N.

Fügel, Bianco u. zu 50, 60, 70,

80, 100—200 Dlr., sehr billig zu

verkaufen oder zu verleihen.

Manarienvögel

sind zu verkaufen in Nöhrsdorf

Nr. 14 bei Postw. neben dem

Brüderlichen Kloster, Best. m.

ang. Webergasse 33, 4 Tr., und

Weiberstr. 11, in der Lebend-

zucht.

Linus Oesterreich.

Ehrlichstraße 12, I. Etage.

Federbetten w. verkauft

zu verl. Winterschlaf, Vorbergstr. ganz billig Winterschlafstr. 29.

SLUB

Wir führen Wissen.

Aufrichtig!

Ein Decon.-Beamter, in mittl. Lebensjahren, mittl. Figur, angenehmen Aussehen u. gutem, streng rechtl., gebild. Charakter, mit ein. ererbten Vermögen, jetzt noch in Stellung, aber des wechs. werten Lebens müde, sieht sich nach einem eigenen, traulichen Heim, resp. wünscht sich zu verheirathen, sei es auch dann in anderer Lebensstellung. Geehrte Damen, welche diesem ersten Gefühl Glauben schenken, werden ihre Offerten unter C. K. 507 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Dresden zur Weiterbeförderung einfließen. Strengste Versicherung zugleich, aber auch verlangt. Annoncen nicht beachtet.

Das Beste was es gibt!

Hochfeine Bayr.

Südkrahn-

Butter

à Kanne 2 M. 20 Pf.

Fr. Seelmann,

große Plauenstraße 37.

Fernsprechstelle 1034.

C.G.KÜHNEL

o Webergasse 9.

Frischen

Seedorsch

à Stand 25 Pf.

frische Kleider

Speck-Pöklinge

à Stand 5—10 Pf.

frische echte

Kieler Sprotten

Mitbürger!

Selbst einer erheblichen Reihe von Jahren haben wir, die unterzeichneten Vereine, uns gestaltet, bei den Ergänzungswahlen für das Stadtverordneten-Kollegium eine Reihe von Kandidaten in Vorschlag zu bringen.

Wir thun dasselbe auch in diesem Jahre in dem beigefügten Stimmzettel.

Mitbürger!

Durch die Männer, welche im Stadtverordneten-Kollegium den Bestrebungen unseres Vereins nachgegangen sind, ist viel erreicht worden.

Die Steuerreform, die so dringend gewünscht, ist zu einem erheblichen Theile ins Werk gesetzt worden und hat die Schwere der Steuerlast von den Schultern der weniger Bemittelten weg, und nach der Seite hin gewendet, wo sie leichter getragen werden kann.

Es gilt, diese Reform weiter zu führen, unsere Kandidaten werden dafür eintreten.

Eine Menge andere Reformen, welche unweist auf die Anregungen unserer Gewählten zurück zu führen sind, sind zur Ausführung gekommen oder aber noch bevorstehend, z. B.:

die Erniedrigung der Gaspreise für gewerbliche Zwecke,

Minderung der Tarifhäuser im Düngerexportwesen,

Herbeiführung günstigerer Bedingungen für die Stadt bei Verleihung von Pferdebahn-Konzessionen, zweckmäßiger und gleichmäßiger Vergabe der Arbeiten für städtische Zwecke,

Minderung des Gaspreises für die dem öffentlichen Verkehr dienende Treppenbeleuchtung,

Wesentliche Erleichterung für Hausbesitzer und Miethbewohner bei Erledigung des Steuereinhebungsgeschäfts und Auffüllung der Haussichten &c. &c.

Mitbürger,

die Kandidaten, die wir heute empfehlen, werden nicht minder bemüht sein, das wahre Wohl der Stadt zu fördern. Erleichterungen im Handel und Gewerbe, z. B. Erniedrigung des Gaspreises für Gewerbedozen und andere zeitgemäße Reformen herbeizuführen suchen.

Mitbürger,

erhältigt das bisher in uns gezeigte Vertrauen aufs Neue und wählt

Freitag den 26. d. M. (von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr)

mit unserem Stimmzettel,

so trägt dieselbe die Namen von Männern aus allen Stadtteilen und viele jene, die schon längst als Stadtverordnete mit Erfolg thätig gewesen sind.

Wir begehren nicht das Überwiegen einer politischen Partei, wir seien nicht die Interessen einer Bevölkerung denen der anderen voran, wir streben von jeher und streben auch heute wiederum

gleichmäßig das Wohl aller Steuerzahler.

Dresden, im November 1886.

Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein.

Der Bürger-Verein der Wilsdruffer Vorstadt.

Der Bürger-Verein der Oppelsvorstadt.

Der Hausbesitzer-Verein der Oppelsvorstadt.

Stimmzettel.

Nr. der Wahlloge.

Ausjährige:

- 157. Berthelt, Friedr. August, Oberbaudirektor und Adj. Bezirks- und Schulinspektor a. D., St.-B., Johannesplatz 17.
- 207. Böber, Appollonia Theobald Wilhelm, Schlossermeister, Mathildastrasse 40.
- 361. Damm, Oscar Ferdinand, Hofkath. Rechtsanwalt, St.-B., Johannesplatz 1.
- 445. Edermann, Joh. Traug. Leberecht, Getreidehändler, St.-B., Mariengartenstraße 43.
- 500. Gubitz, Adolf Ludwig, Königl. Hofkunsthändler, Spiegelgasse 1.
- 520. Gründel, Gustav Adolf, Fabrikant, Annenstraße 25.
- 1212. Kaufmann, Karl Josef, Privatist, Chemiker (früher Apotheker), Weidstraße 9.
- 1428. Küchling, Karl Friedr. Magnus, Baumwollfärber, Hellerstr. 3.
- 1723. Mertig, Wilh. Rob., Bädermeister, Königsstraße 6.
- 1740. Mödlich, Joh. Ernst Hermann, Bürstenfabrikant, St.-B., Vilengasse 9.
- 1757. Möller, Friedr. Aug., Dekorationsmaler, St.-B., Amalienstraße 25.
- 2571. Seeling, Franz Gustav, Handelsfabrikant, St.-B., Villenstraße 72.
- 2800. Türlé, Friedr. Emil, R. S. Hoffmann, St.-B., Freibergerstraße 2.
- 2810. Uhlau, Karl Adolf, Restaurateur, Blauenbacher Platz 1.
- 2923. Weber, Emil Bernhard, Hotelier, Zwingerstraße 1.

Stimmzettel sind an den Wahllokalen zu entnehmen, die Wahllokale aus den öffentlichen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Stadtverordneten-Wahl.

Der unterzeichnete Christlich-sociale Verein empfiehlt seinen Mitbürgern für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl die nachstehend genannten Kandidaten, deren Eignung durchaus bürgt, daß sie allezeit der Stadt Beste wahren werden.

Stimmzettel sind an allen Wahllokalen zu haben.

Der Christlich-sociale Verein.

Ausjährige:

- 307. Böber, Appollonia Theobald Wilhelm, Schlossermeister.
- 361. Damm, Oscar Ferdinand, Hofkath. und Rechtsanwalt.
- 377. Gottschall, Wilhelm Ernst, Niemendorf.
- 320. Händel, Gustav Adolf, Fabrikant.
- 514. Hauswald, Karl August, Bädermeister.
- 326. Kaischke, Valentin, Schneidermeister.
- 312. Kaufmann, Karl Josef, Bädermeister.
- 1723. Mertig, Wilhelm Robert, Schneidermeister.
- 1740. Mödlich, Johanna Ernst Hermann, Bürstenfabrikant.
- 374. Seeling, Franz Gustav, Handelsfabrikant.
- 271. Steinert, Otto Albrecht, Bauins. Regierungsaufseher, Dr. jur.
- 224. Weber, Emil Bernhard, Hotelier.
- 21. Winter, Christian Gottlieb, Rockmachermeister.
- 32. Wolurka, Franz Xaver, Fleischermeister, Reg. Soil.

Altenburger Ziegenfäße.

Zude für meine ff. Altenburg. Ziegenfäße ein solides Geschäft zur Abnahme der selben durch ein Private verleiht. Eine gute Ware.

B. Kirmse, Gutsherr, Nierendorf bei Ehrenbain, S. Altenburg.

Deutscher Cognac

von feinstem Aroma u. Geschmack (dem französischen gleich), à fl. à fl. empfiehlt

Carl Bauer,

Prokuratur, Ede Moskauflust.

500 Stück leere Hüte, Kisten und Fässer zu verkaufen

Albert Herrmann, große Brüdergasse 11.

Heiraths-Gesuch.

Ein f. unabh. nicht unverm. Sohnrich, Bel. c. häuslichen, schönen Realität mit vorzüglicher Frequenz, in ein. gr. Architektur Sachens, sucht auf direktem Wege, Lebensgefährtin. Vorurtheil-freie, hübsche Mädchen von guten Eltern-herkommen und nicht ganz unvermög., beliebt, ihre Mutter unter Starlegung der Verhältnisse unter B. Z. 497 zur Weiterförderung an **Haasenstein und Vogler in Dresden** einzuwenden.

Ein gedr. Schautenster, Vaterne

für Petroleum, wird gefüllt.

Uferten, Schreiberstraße 21, im

Großengeschäft.

Ein gebrauchter Kessel

für 150-200 Liter Inhalt, von

Ruß, Schmiede oder Gußeisen,

w. s. laufen gebrüht Gerichtslöffel 25, 1.

Unansässige:

- 453. Aranz, Paul Rudolf, Apotheker, St.-B., Biennardsplatz 5.
- 497. Götte, Konrad Emil, Kaufmann, Bettinerstraße 11.
- 6781. Krieg, Heinrich, Regierungsrath, Professor, St.-B., Brunnenstraße 25.
- 7082. Lehmann, Friedr. Hermann Alfred, Rechtsanw., Dr. jur., Amalienstraße 5.
- 7925. Müller, Ernst Julius Richard, Apotheker, Striesenstraße 11.
- 8009. Nippold, Max Julius Theodor, Amtsrichter, Dr. jur., St.-B., Königsbrückstraße 86.
- 8902. Rüdiger, Bernhard Heinrich, Kaufmann, Christianstraße 25.
- 9792. Seyfarth, Karl Rich. Adolf, Drechslermeister, St.-B., Ziegelstraße 17.
- 10084. Sulze, Karl Emil Benjamin, Pastor, Lic. theol., Dr. phil., in der Dreiflügelkirche 9.
- 10233. Tröbel, Karl Emil, Rechtsanwalt, Dr. jur., Annenstraße 30.
- 10836. Willenbrock, Heinrich, Schneidermeister, große Brüdergasse 19.
- 11079. Blechner, Joh. Aug., Kommissionsrath, Antonstraße 9.

Praktische Weihnachts-Geschenke für Herren.

Mollige Schlafröcke, mollige Schlafröcke,

aus besten u. weichsten Doubles-, Belours- und Satin-Stoffen, in prachtvoller Ausführung

von **12 Mark** an.

bessere 14, 15, 16-20 Mark,

hochste 24, 27, 30-45 Mark.

Türkische Schlafröcke,

mit u. ohne seidenes Atlasfutter zu billigsten Preisen.

Untersch. bis nach dem Feste gern gestattet.

S. H. Samter & Co.,

Galeriestraße, Ecke der Frauenstraße,

zur bekannten Erker-Ecke.

Wurm-Tamarinden

von Apotheker E. Opitz

IN DRESDEN.

Carton 50 Pfennige.

gewürftig, eingewebt in feinste, weißes Mittel zur Herstellung der Wurm-Tamarinden. Sonderform, beliebt bei Männern, kein Wohlgeruch nötig.

Zu haben à Karton 75 u. 125 Pfennige in den meisten Apotheken Dresdens und Umgegend. Haupt-Depot: Hirsch-Apotheke.

Dresden-Neustadt.

1¹/2 bis 2¹/2 Mark kostet ein dauerhafter Filzhut neuester Fagon.

Cameo in allen Farben

1¹/2 Mark.

Auch der billigste Hut ist fehlerfrei.

8 Frauenstraße 8

im Magazin zum Piau.

Schürzen

für Damen und Kinder von einfachen bis eleganten in den neuesten Schnitten, weiß, bunt, schwarz, Apaca und Cashmere, sowie

schwarz u. bunt

seidene Damenschürzen

in Atlas, elegant ausgestattet, schon von 3 Mark an.

empfohlen

Emil Friedlaender & Co.,

Galeriestraße 13, Ecke Badergasse.

Mäntel - Confection.

Für die Confection-Abtheilung eines höheren Geschäftes wird eine geeignete Verhältnisselheit gelucht, die das Zusammendenken und Maßbestellungen in eigener Arbeitsstube bestens erledigen kann.

Diejenigen, welche sich auch mit dem Verkaufe beschäftigt haben, erhalten den Vorzug. Gefällige Öfferten mit specieller Angabe über bisherige Thätigkeit unter F. 5879 an **Haasenstein und Vogler, Chemnitz** erbeten.

Gardinen

aus Plauen i. B. creme und weiß, hochellegant und einfach.

Weihnachts-Ausverkauf

von älteren Mustern, eine große Menge Muster zu 1-3 Mark.

Auktorionstischlich billig! im größten Special-Gardinen-

geschäft Waisenhausstraße 28, 1. Etg. Rein Laden!

Haus neben der Societät. Bitte gefällig auf 1. Etage zu achten.

Bei Anschaffung
neuer
Kleider
holte mein reichhaltiges Lager
guter preiswerther
Stoffe
in wundervollen Mustern und
der modernsten Farben be-
reit empfohlen. Die Preise be-
ginnen bereits mit 60 Pf.
für das ganze Meter.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Seine
Küchen-
Einrichtung
zeigt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstr.
6 u. 7.

Verlag von W. F. Voigt
in Weimar.

R. v. Wörringhausen's
Fabrication der
Goldleisten,
der verzierten
Kämmen u. d. Polituren-
Leisten
nebst
bewährten Vorrichtungen zur
Anfertigung von Poliment,
Goldfaden,
Spiritus-Glanzlatz u.
Zweite
verbesserte Ausgabe
herausgegeben
von
R. v. Tormin.
Mit einem Atlas
von 10 Tafeln, enth. 173
Figuren.
8. Aufl. 3 M. 75 Pf.
Vorläufig in der Buchhandlung
von G. Tamme in
Dresden-Alstadt, Prager-
straße 32, sowie in allen über-
igen Buchhandlungen.



Ein Pferd habe im Auftrag
aus Privathand zum Verkauf
einen englischen 7jährigen Co-
Ballauf, sehr leistungsfähig, eine
erhabische Schminnelstärke mit Gedig-
keit, ein Coupspieler, guter Ein-
hänger, Rappenvollzug, glänzend,
alle preiswert.

Reichsbahn Pfaff,
Lindenaustraße 38.

Hemden!

Großes Lager! Haltbare Stoffe.
Auch das Billigste gut genügt:
Herren-Hemden in Bar-
werten 1.40—3 M.,
in Loma 3.30—6 M., in weichen
Stoffen 1.60—3.50 M., Arbeits-
Hemden 2—3 M., Bartent-Unter-
hemden 2—2 M.

Damen-Hemden in Bar-
werten 1.30—3.50 M.,
in weichen Stoffen 1.30—6 M.,
Bartent-Unterhemden 1.20—3.50
M., Glanzel-degg. 2.60—5.50 M.,
Bartent-Jacken 1.40—4 M.

Männer-Hemden für jedes
Alter, in Bartent
(4 verschiedene Sorten) je 45 Pf.,
in weichen Stoffen von 50 Pf.,
Tröstling-Hemdchen und Bluschen
je 35 Pf., Lätzchen je 12 Pf., Ein-
siedelchen je 110 Pf., Bartent-
Hemdchen von 50 Pf. an.

Obers-Hemden 3—4 M.,
nach Maß, nach jeder
Möglichkeit das Beste 4½ M.

Mägen, Manschetten, Ebe-
nholz, mitteilen, Taschen-
sächer, Schärzen in guten Quali-
täten zu gleich billigen Preisen.

Ztreng reelle Bedienung!
Reparaturen. Anfert. nach Maß.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstr. 30 (am Volkssatz).

Prima süsse
Sahne-Tafelbutter
offizielle 8 Pf. netto Inhalt, frei
dort, für 9.20 per Nachnahme.
Gutsbesitzer D. Blechert,
Grl. Lippainen, Oster.

Ein
schwarzer Hennfunderländer,
3½ Jahr. alt, prämiert auf der
Altenburger Ausstellung pro 1886,
mit einem sehr schönen Wind-
spiel, 1½ Jahr. alt, sind zum
Preise von 100 resp. 35 Pf. zu
verkaufen von
August Kneißl, Schneidermeister,
Vogelsdorf i. Geb.

Gebrüder Jacoby.

Piüssch- Mäntel

in besten Qualitäten
zu fabelhaft billigsten Preisen

nur

bei

Gebrüder Jacoby,
31. Wilsdruffer-Strasse 31.

Ein Fabrikbesitzer

auf dem Lande, 28 Jahre alt, in
guten Verhältnissen, lebend, und von
angenehm. Neukern, sucht, da es
ihm anders nicht gut möglich,
auf diesem Wege eine passende

Lebens- Gefährtin

im Alter von 20—30 Jahren
Gebrüde Jungfrauen oder kinder-
lose Witwen mit ruhigem, häus-
lichem Sinn, die auf dieses reelle
Gefüchtlie ernstlich reagieren, wollen
werde Öfferten unter Beifügung
ihrer Photographie und Dar-
legung der näheren Verhältnisse
unter C. 5876 an Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz
einenden.

Ein Fräulein,

20 Jahre, aus sehr guter Familie,
mit sehr guter Ausbildung und
einer fl. Kapital-Ersparnis, an-
genehmem Neukern, sehr gutem,
heiterem Charakter, durch den
Geist des Lebens außerordentlich
viel gereift und sehr tüchtig in
der Häuslichkeit, aber durch die
angestrengte Anstrengung einer Krankheit
seit Jahren und da die Häuslichkeit
allein auf ihr lastet, vor
dasselbe gehindert, Herrenbekanntschaft
zu machen und jetzt wieder
ohne eigenes Heim, soviel Zeit
und Sorge zu haben, sucht eine
Besanntheit. Sollte ein Herr
sich nach einer tüchtigen Haus-
frau sehnen, so bitte ihn zu schreiben
unter „Gute Häuslichkeit 30“ Hauptpost
Dresden. Anonym wird durch-
aus verboten.

Für Damen!

Ein geb. Herr in der J. mit
etw. Vermög. sucht ein braves
Mädchen ob. Witwe, die Lust a.
Geschäft ob. Gastwirtschaft hat,
möchte auch in dergl. Geschäft
heiraten, sei es Stadt ob. Land.
Damen, auch Witwen mit Kind,
die dem Gesch. Zeit, schenken,
wollen Adr. mit Angabe der Ver-
hältn. bis 27. d. einenden unter
G. M. U. Cred. d. Bl.

Ernstgemeintes Heiraths- Gesuch.

Ein geb. Fräulein, in den 20er
Jahren, von angenehm. Neukern,
ziest und häuslich erzogen, mit
schöner Ausbildung, jedoch ohne
Vermögen, würde recht bald die
Besanntheit eines älteren ehren-
haften gutstürtzten Herrn oder
Beamten (Witwer mit Kind
nicht ausgeschlossen) zu machen.
Kennen verbieten. Gef. Öfferten,
beliebe man unter Hoffnung
postlagernd Chemnitz bis
Dienstag den 30. d. Mts. nieders-
zulegen.

Heirath.

Ein l. selbstständiger Geschäft-
mann wählt ein braves Mäd-
chen Mitte der J. nicht ganz
unbeirrt, zu ehelichen. Ernst-
gemeinte Ob. womögl. mit Bild,
etc. unter C. E. 51 postlagernd
überreicht.

Verlag von W. F. Voigt
in Weimar.

Der junge Schachspieler

Darlegung des edlen Spieles
für die Jugend
nebst Anleitung zur Erler-
nung des Damenspiels und
anderer Brettspiele.

Jean Dufresne.

Mit eingedruckten Figuren.
1886. gr. 8. 2 M. 25.

Vorläufig in der Buchhand-
lung von von Zahn u.
Jaensch in Dresden-
Altstadt, Schloßstraße 22.

Steinbacher's Werke.

1. Handbuch des Naturheil-
Bierfahrens 6 M.
 2. Die männliche Impotenz
4 M.
 3. Männerhoibalansheiten 7
M. 50 Pf.
 4. Alkohol, Getränke, Corou-
lens 1 M. 20 Pf.
 5. Handbuch der Frauen-
krankheiten 4 M.
- Zu bestellen durch alle Buch-
handlungen und die Eisenhart
Brunnthal-Bücherei.

In meinem
Weihnachts-Ausverkauf
vorjähriger
Knaben- u. Mädchen-Garderobe



für Mädchen jeden Alters:

200 Stück Wintermäntel von 5—11 Mark.

100 Stück Regenmäntel, spottbillig.

100 Stück Tricot-Kleider von 3—8 Mark.

150 Stück div. Jahrkleidchen von 3—5 Mark.

für Knaben jeden Alters:

200 Anzüge von 5—16½ Mark.

100 Paletots von 6—15 Mark

60 Jaquatts, spottbillig.

100 einzelne Hemden von 3 Mark an.

Eltern, deren daran weniger gelegen, ihre Kinder nach den neuesten Moden, aber dessen
ungeachtet günstig und billig zu kleiden, mache ich auf diesen reellen Ausverkauf besonders auf-
merksam, da die Gegenstände fast für die Hälfte des früheren Preises ausverkauft werden.

Wohlthätigkeits-Vereine bitte ich diese günstige Gelegenheit zur Erwerbung
reeller billiger Kinder-Garderobe nicht unbeachtet zu lassen.

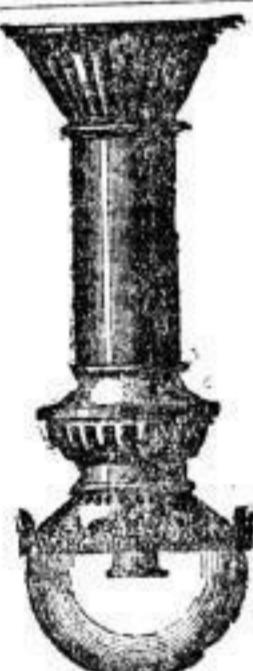
P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse 37.

Tuchwaaren.

**Neuheiten
in deutschen und englischen
Rock-, Hosen-, Westen-, Anzug-
und Ueberzieher-Stoffen**

empfiehlt in ausgezeichneten Qualitäten und großartigen Sortimenten zu festen, billigsten Preisen

**C. H. Hesse,
22 Marien-Strasse 22**
(Ecke der Margarethenstraße).



Lampe Röhr

Die neueste Art der Regenerativ-Gasbrenner ist

Siemens'
invertirter Regenerativbrenner.

Dieser Brenner wird, da die Flamme nach unten brennt, feinerlei Schatten und zeidnet sich bei äußerst geringem Gasstrom durch ganz besonders weisses Licht und infolge dessen hoher Leuchtkraft aus, außerdem ist er

bedeutend billiger

als alle anderen Gas-Intensivbrenner, strahlt wenig Hitze aus und ist äußerst einfach in der Handhabung. Vorläufig werden 2 Größen:

Nr. 4: Gasstrom ähnlich ca. 425 Ltr., Leuchtkraft ca. 100 Kerzen,

Nr. 5: Gasstrom ähnlich ca. 920 Ltr., Leuchtkraft ca. 225 Kerzen,

in verschiedenen Ausstattungen, auch für Laternen angefertigt.

Friedr. Siemens
Fabrik patentirter Beleuchtungs-Apparate.
Dresden-A., Fabrikstrasse 5.

Porzellan.

Steingut.

Wegen Umzug

Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände.

R. Ufer Nachf.,

Inh.: Fischer & Anhäuser,
vorläufig noch

31 Badergasse 31,

parterre und erste Etage.

Majolika.

Terracotta.

**Fortsetzung
der
Gemälde-
Versteigerung
Victoria-Salon.**

Mittwoch den 24. Nov., Vorm. 10 Uhr
anfangend, sollen die zurückgebliebenen und zu spät
eingetragenen

Original-Gemälde
meistblieben versteigert werden.
Besichtigung Dienstag den 23. November.
Breitfeld, Rathaus u. versch. Totor.

Brautschleier

in allen Größen, mit ein-
fachen u. reichen Mustern,
a 2,50 bis 15 Mark.
Schleier von Tüll
und Gaze,
weiss, schwarz, weiß
mit schwarz, schwarz
mit weiß und cou-
leurte Farben,
a Stück 25, 50, 75 fl., 1,
1,50, 2, 2,50, 3, 4 Mark.
Spitzen-Shawls u.
Tücher
in allen Größen und
Größen,
schwarz, weiß, crème, a 1,50 bis 30 Mark,
Rüschen und Garnirungen,
in weiß, crème, schwarz und couleurt,
Gold etc., Meter von 10 fl. bis 3 Meter,
Schleifen, Cravattes, Kragen, Serviteurs
für Damen, Lavalliers, Cols, Barben, Neg-
lige-Tücher, Jabots, Fichus, Morgenhauben,
weiss und bunt, von Seide, Tüll, Spitzen, Mull
u. s. w., a 10 fl. bis 10 Mark in größter Auswahl,
Fanchons und Barben,
gekloppt und gewebt, schwarz, weiß,
crème, a 40 fl. bis 10 Mark,
Seldenband, Sammetband, Schärpen, Tülls,
Crêpe, Grenadin, Gaze, Atlas, Sammet,
Spitzen etc.
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

S. Epstein,
13 Hauptstrasse 13,

Wilsche-, Weisswaaren-,
Corset- und Gardinen - Lager.

Preisatalog franco, gratis.

Für Knaben und Jünglinge

bis zur MannesgröÙe
empfehlen wir unser großes Lager elegant
und solid gearbeiteter

**Winter-
Paletots**

aus vorzüglichen Stoffen u. neuesten Farben
von 10-20 Mark, bez. 24-36 Mark,
ferner **Winter-Anzüge**, Bekleider
u. s. w. zu billigsten Preisen.

P. S. Sämtliche Stücke sind in unseren eigenen
Ateliers geschnitten und nach demselben System ver-
arbeitet wie unsere Herren-Garderobe, — daher im
Sitz und Ausführung unübertrefflich.

Befehlungen nach Maß werden prompt und sorgfältig aus-
geführt.

S. & J. Samter & Co..

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Züchtige Schriftsteller
(Schriftverkäufer)

finden dauernde Stellung. Zahlung nach neuem Tarif.

Ernst Mauckisch, Schreiber.

Cachemir u. Kleider-Lama,

sowie Neuheiten in Greizer und Geraer Kleiderstoffen in
jeder Farbe verlaufen in Fabrikpreisen
verw. Hedwig Seifert, Dresden, Wilsdrufferstr. 21, 1.

Auch wird jede beliebige Farbe u. Qualität nach Wunsch geliefert

Dresdner Nachrichten.
Nr. 328. Seite 15. Mittwoch, 24. Nov. 1886.

Bekanntmachung.

Der bevorstehende Beginn des **Abbruches der Badergasse** bedingt die **schleunigste Räumung** meiner **enormen großen Lager** in

Winter-Mäntel

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Ich verkaufe deshalb, um die nothwendige Räumung schnell herbeizuführen, sämtliche Mäntel
zu jedem nur halbwegs annehmbaren Gebote.

L. Goldmann,

Badergasse 1 Parterre und I. Et. Badergasse 1.

(am Altmarkt).

Dresdner Nachrichten.
Wien 21. Februar 1880.
Seite 10.

Weihnachts-Ausverkauf

in seidenen, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen,
Kleiderknappen Maasses und Resten,
sowie einer Anzahl vorjähriger fertiger Kleider,
Winter-Mäntel, Regen-Mäntel und Morgen-Böcke
zu den auerfaulit billigen Preisen.

G. C. Herrmann

8 Wilsdruffer-Strasse 8.

Strenzstraße 8. Eigene Fabrik
J. W. Schönherr. Strumpfwaaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider. Odenstein b. Chemnitz
Neuheiten in Kragen, Manschetten, Cravatten etc. empfiehlt billig Julius Kaiser, Begründet 1850.

Ein guter moderner weicher

Filzhut

Cameo 1 M. 85 Pf. Cameo

Cameo

bessere Qualität als irgendwo, zu haben in
Paul Hofferbert's Hutbazar,
große Brüdergasse 24

Moritz Burkhardt,
8 Brauenstraße 8,
Handschuh-Waschanstalt,
bis 4 Meter lang incl. Reparat. 15 Pf.
Handtuch werden täglich gewaschen.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäfts
Ausverkauf von Möbel-Stoffen
und Tischdecken Marienstraße 16.

Victoriastraße Nr. 1
nächst der Bankstraße.

Eigene Fabrik

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Kaufmännische Zeitung

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Pferde

aus England geholt habe.

J. Bujarsky,

Universitäts-Steilmeyer.

Gründet 1850.

Hierdurch zur gegebenen Mitteilung, daß ich jetzt wieder einen

größeren Transport der edelsten

Reit- u. Vollblut-

sowie auch einige eine u. zweispänig gelabrene

Schuh für Dachpappendächer.
Zum Konfektionieren von Dachpappendächern empfiehlt meine sich
völlig bewährende Theatralischmaße. Dieselbe braucht
nicht erweitert zu werden, hält das Dach vollständig wasserfest und
wird bei größter Hitze nicht flüssig, jedoch ein Absaugen nicht vorkommt.
Ad. Klehmet Sohn, Fährbrücke,
Sachsen.

Bauer's Feuer-Annihilator

Größte und grösste Gabelf dieser Gruppe.



Einfach, tragbar, zuverlässig, immer bereit. Strahlhöhe: circa 15 Meter continuirlich. Prämirt mit 22 Medall. u. Diplomen. Bisheriger Absatz circa 40,000 Stück.

Siegfried Bauer
Bonn.

Generalvertreter: Herr Arthur Fischer,
Dresden, A., Circusstraße 15.

Wachholder-Bier

aus Holzendorf

enthalt nach von uns beantragter chemischer Prüfung

Stammwürze 12.17.

Extrakt 6.43.

Hollack's Gesundheitsbier nach neuester Prüfung

Stammwürze 24.55.

Extrakt 17.53.

Hollack's Gesundheitsbier nach neuester Prüfung

Stammwürze 24.55.

Extrakt 17.53.

Stammwürze u. Extrakt sind bei Hollack's Gesundheits-

bier also doppelt so hoch, die Preise sind jedoch gleich.

Diese Auflösung allen Denken, welchen Gesundheit ein

Gesundheitsbier verordnet wird.

Gebrüder Hollack.

Von heute an werden wir jedes Gebräu nach vor-

genommener Prüfung auf dessen Gehalt an Extrakt und Stam-

mwürze in den Dresden Nachrichten bekannt geben. D. N.

Das Gesundheitsbier von Hoff in Berlin hat eine

Stammwürze gehabt von nur 13.12, Extrakt 7.58, während

der Verkaufspreis hier am Platz beinahe doppelt so hoch als bei

Hollack's Malzextrakt-Gesundheitsbier.

Damen,

welche das praktische Schneidern, Zeichnen und Zuschneiden für
moderne Damenkleider nach einem erprobten System richtig
und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Zeichnerlehr-
Institut zu gebrauchen zu entstehen. Für besten Erfolg wird garantiert,
Nahme täglich, Unterricht auf Wunsch auch Nachmittags,
sonst für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbelastung) 20 Mark.
Audioktigen Damen wird gute und billige Revision nachgewiesen.

Anna Schuster, früher Dassler,
Atelier u. Lehrinstitut zur Ausbildung
feiner und elegant stehender Damen-Garderobe,
Marienstrasse 8, 2. Etage.

Hellfrisch's Vaseline-Hufoalte
Glycerin der Fabrikate ausreichend und mittleren St. 12 Kt.
1 Kt. M. 1.25, 2½ Kt. M. 3.—

Hellfrisch's Vaseline-Lederfett
für Gummire, Lederware, Messing und Transmissions 1/2 Kt. M. — 85.

1 Kt. M. 1.75, 2½ Kt. M. 3.25.

Hellfrisch's Vaseline-Waffenfett
zum Einsetzen aller Waffen; in der Kaiserlichen Marine und Arme eingeführt. 1/2 Kt. M. 1.— 1 Kt. M. 1.75, 2½ Kt. M. 4.—

Durch das Fabrik direkt oder durch Verkaufsstellen.

Carl Hellfrisch & Co.
in Offenbach am Main.

Apotheke zum Storch,

Pillnitzerstrasse.

Medicin. Tokayer, von defamierter Güte, à fl. 50 Pf.
Glycerin (0. fl.) und 110 fl. (Körper 140 fl.).

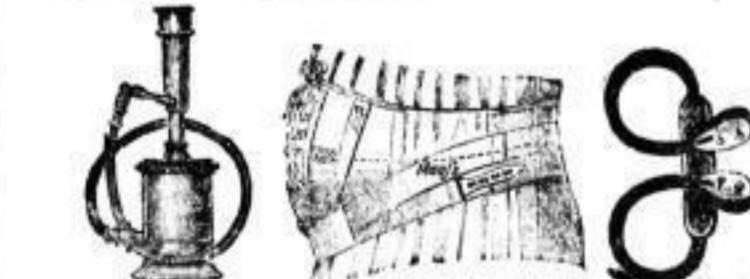
Dr. Drees' Eisen-Liquor, von allen Arzten als bestes
Mittel gegen Blutarmut empfohlen, à fl. 50 Pf. u. 1 Mark.

Schnupfen-Riechmittel, einziges Mittel gegen Schnupfen,
à flacon 50 Pf.

Glycerin (reinest!) trog sehr gestiegener Glycerinpreise
zu Pfund nur 1 Mark.

Alle natürlichen und künstlichen Mineralwässer!

... Haupt-Niederlage von Verbandlossen!!



Bruchbandagen, Zuspannungen, Katheder und Röntgen,
Gummibinden, Gummirührmasse, Geradehalter, Spülkannen,
Selbststiftster, Klüftier, Putzier, Hals- u. Mundspülchen,
Zubehör-Aparate, Eisentuetel, Bettentlager, etc. empf.
R. Männich, chirurg. Institut. u. Bandagen-Kaffeehaus
Hauptstrasse 14 und An der Kreuzkirche 5.
Damen steht meine Frau zu Diensten.



Wegen Umzug Gänzlicher Ausverkauf

von
Kronleuchtern, Ampeln
für Gas,
Tisch- und Hänge-Lampen
für Petroleum,
echten Meidlinger und echten
Pfälzer

Regulir-Ofen
aus Kaiserstaaten,
Decorations-Gegenständen
in Cuirve poli.

G. Troitzsch,
Galeriestrasse 8.

Höchst wichtig für Brauereien u. Malzfabriken

Elevatoren

für Grünmalz, als Eratz für die gefährlichen Zahnschläge. Go-
tossche Leistung bei durchaus sicherem Betriebe. Bei Angabe
der Förderhöhe und Leistung per Stunde siehe mit Kostenanschlägen
schnell zu Diensten.

E. Berger, vorm. G. Gräfner & Co.,
Pulsnitz in Sachsen.

Hut- u. Ballblumen,

Strauß- u. Fantasiededern,
empfohlen in grösster Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

Metzner & Co.,
Nr. 1 Struvestrasse, Ecke der Pragerstrasse.

Polster- u. Tischler-Möbel,

alle Sorten Stühle und Spiegel, echt u. imitirt, sowie Küchen-
Einrichtungen in großer Auswahl nichts auf Lager, passend für
jede beliebige Ausstattung, oder Einrichtung in altheiterischer Art,
solide Arbeit, billig zu verkaufen 25 Altmarkt 25.

J. Ronneberger.

Bettfedern und Daunen

empfohlen in daunenreicher, flügelfreier Qualität zu bil-
ligsten aber festen Preisen

Clemens Grossmann
Scheffelstr. 26, nahe der Wallstr. (Gegründet 1875).

Petsch & Fritze

(Schilling & Walter Nachf.)
Fabrik v. Beleuchtungsgegenständen
für Gas u. elektrisches Licht.

Specialität: Schmiedeeisen.

Nr. 40 Am See Nr. 40.

Butter-Handlung

en gross & en detail.
Die seit 15 Jahren eingeführte
feinste Salz-Butter,
in 10 und 40 Pfund-Röhren und a. Sammogen, sowie garantirt
reine Schmalz-Butter

empfohlen

Arthur Berndhard,
Neustadt, Am Markt 5.

Die Buchbinderei von Gustav Fischer,

Pillnitzerstrasse 16, II.

Specialität: Schräg- und Gradgoldsehnitt,

empfiehlt ihre Fabrikate von Blanco-Büro- und Adresskarten
in Gold, Silber und Farben. Alle Buchbinden, Portefeuilles und
Galanteriearbeiten werden nach Wunsch und Zeichnung prompt
und billig ausgeführt.

* Prämiert mit 11 gold. u. silb. Medaillen



General-Depot beider Fleisch Extracte

Max Koch HOFLIEFERANT Braunschweig
zu haben in allen Apotheken, Drogen, Delicatesse-
und Colonialwaaren Handlungen.

250 St. neue wollene Decken

(Schlaf- und Pferdedecken),

hochste Qualität in 2 Sorten sind unter dem Fabrikatspreis à Stück
5 fls. 6 Mark im Rahmen oder einfeln, außerdem neue Stroh-
decke, Seildecke und Bettdecke billiger zu verkaufen Normatt
von 9—12. Stoffen. 2—4 Uhr Wiesenthalerstrasse 8. Flügel 3
(alte Garderoben-Platten).



empfehlen in großer Auswahl
Lauhsäge-Artikel,
Lauhsäge- und Werkzeug-
Kästen, Heizzeuge,
Schlusschäbe, Eibischbaum-
Schmuck.

Etuis
für Goldschmied und Uhren,
f. Werkzeug-Nessing,
Reiselpfer-
und Nessing-Rohr.

Von einer der renommiertesten Fabriken erwacht ich im
Gelegenheitslauf 500 flie. Cigaretten, Feuerkerzen erster
Sortierung, in vorzüglichsten Qualitäten bis zu den höch-
sten Sorten, in 500 Stück-Packung, und empfiehlt ich dieselben
unter der allgemeinen Benennung

Havanna-Ausschuss

statt bei guten Farben und regulärem Einkauf

30 6, 8, 10, 12 Pf.

für nur 4, 5, 6, 8 Pf.

100 Stück 3.90, 4.50 5.00 6.00 Mart.
Keiner empfiehlt ich Cigaretten in guten Farben, ebenfalls
beste Fabrikate, vielleicht unter Herstellungspreisen, in 100 fl.
3 Pfgr. für fl. 2.00 und 2.20, 5 Pfgr. für fl. 3.90 und 3.60,
4 fl. 2.40 2.80, 6 fl. 3.90 4.10,
4 fl. 3.00 3.15, 8 fl. 5.50 6.50.

Eine feine Sumatra fl. 2.40, 2 Stück 5 Pf.

Louis Warmbrunn,
Johannesstrasse Nr. 23, Eckhaus der Bornsgasse.

Besonders zu empfehlen für Cafés,
Conditoreien, Hotels und
Restaurants.

* **Krümel-Cacao** mit Zucker,
leicht löslich,
pr. Pfund 2 Mk. u. 1 Mk. 60 Pf.
offerieren

Hartwig & Vogel,
Altmarkt 25. Hauptstr. 13.

25 Pf. 10 Pf. 15 Pf. 20 Pf.

10 Pf. 15 Pf. 20 Pf. 25 Pf.

15 Pf. 20 Pf. 25 Pf. 30 Pf.

20 Pf. 25 Pf. 30 Pf. 35 Pf.

25 Pf. 30 Pf. 35 Pf. 40 Pf.

30 Pf. 35 Pf. 40 Pf. 45 Pf.

35 Pf. 40 Pf. 45 Pf. 50 Pf.

40 Pf. 45 Pf. 50 Pf. 55 Pf.

45 Pf. 50 Pf. 55 Pf. 60 Pf.

50 Pf. 55 Pf. 60 Pf. 65 Pf.

55 Pf. 60 Pf. 65 Pf. 70 Pf.

60 Pf. 65 Pf. 70 Pf. 75 Pf.

65 Pf. 70 Pf. 75 Pf. 80 Pf.

70 Pf. 75 Pf. 80 Pf. 85 Pf.

75 Pf. 80 Pf. 85 Pf. 90 Pf.

80 Pf. 85 Pf. 90 Pf. 95 Pf.

85 Pf. 90 Pf. 95 Pf. 100 Pf.

90 Pf. 95 Pf. 100 Pf. 105 Pf.

95 Pf. 100 Pf. 105 Pf. 110 Pf.

100 Pf. 105 Pf. 110 Pf. 115 Pf.

105 Pf. 110 Pf. 115 Pf. 120 Pf.

110 Pf. 115 Pf. 120 Pf. 125 Pf.

115 Pf. 120 Pf. 125 Pf. 130 Pf.

120 Pf. 125 Pf. 130 Pf. 135 Pf.

125 Pf. 130 Pf. 135 Pf. 140 Pf.

130 Pf. 135 Pf. 140 Pf. 145 Pf.

135 Pf. 140 Pf. 145 Pf. 150 Pf.

140 Pf

Wichtig f. Schweissfuss- Leidende!

Von meinen rücksichtslich bekannten **Schweiss-Sohlen**, in den Strümpfen zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, aber besonders den an Schweissfuss Leidenden zu empfehlen sind, hält sie Dresden und Umgegend allein auf Lager: **B. A. Müller**, Pillnitzerstrasse 36, Galanteriemarkt, 1 Bayr. 50 M., 3 Bayr. 1 M., 40 Pf. Wieder verläufen Nachbar: **Franziska d. P. 2.** Robert v. Stephan.



Wichtig für Magenleidende.

Die bedeutendsten und überzeugendsten Heilerfolge, welche die **Njimopillen** und der **Njimosalve** bei allen und besonders Magenleidern und allen Schwächezuständen erzielen, lassen die Heilmittel nicht nur von geringem Ansehen. Viele Arzneien sind aus reinem **Njimo-extract**, gewonnen aus der Rinde des **Njimo-haumes**, aus seinen Colonen in Westafrika, bereitet Haupt-Depot bei **G. Eichner**, Dresden, Pillnitzerstrasse 8, Preis für 1 Glas Salt M. 1,50, für 1 Glas Bitter M. 1. Zu haben in Dresden-Mitte bei **Mohren-Apotheke**, Bismarckstrasse 10, in Dresden-Reinhardt **Karren-Apotheke**, Bismarckstrasse 10.

Ein wahrer Schatz
für die ungünstlichen Zeiten
der **Selbstverteidigung**
(Cannone) und geheimen
Ausflüchtungen ist das
berühmte Werk:

Dr. Reitau's

Selbstbewahrung.

So. Am. 27. Februar, Preis
1 M., sehr widerstandsfähig, der an
den feuerfesten Holzen
durch **Reitau's** Arbeit, eine
unübertroffene Beliebung
setzen jährlich tausende
vom Feueren Tode,
zu beweisen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 34, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorzüglich in
der Verbindung mit **C. E. Dietze**, Grancener. 12.

Von
12 Mark an
eine

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7
Haus Fürstenhof

Winfasszähnen
Gummizähne
werden prompt neu
helle einwart bei
Albert Heimstädt
Wringzähnzähne
10 Eilengasse 10.

Dresden, Wallstraße 4.

C. F. A. Richter & Sohn

Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Puppen
und Zubehör.
Reparaturen billig.
Wallstraße 4
verzüglich der Post.

Eich. Pfosten,

Stäben und Pfosten sowie
Lindene Prezzen, in grösseren
Pfosten verkauft.

W. Eisold.

am Pfosten im Zerlewig.

Specialarz:

Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstrasse 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen
Methode alle krankhaften Ge-
schlechts-, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Mannes schwäche, auch in
den hartnäckigsten Fällen, ohne
Berauslösung des Patienten,
schnell, einfach u. schmerlos. Zu
sprechen von 10-2 Uhr, 4-6
Ausw. mit gleichem Erfolg
brieflich.

**Arnold Schuh
Hammerjäger.**
Besitzer v. Satteln,
Mäulen, Wagen,
Schuh, Schuhe,
Färbung nach Erfolg
Biegelstr. 63, 2. Et.



3 Mal wöchentlich
fisch gerösteter Kaffee
100, 120, 140, 160, 180 Pfg.
pr. 1/2 Silo.

Rob. Herrmann,
Pragerstrasse 42.

Spielwaaren.

C. W. Dietz

Pillnitzerstrasse
Ecke der Circusstrasse,
Uferde bahnlinie:

Striesen-Ariedrichstadt,
empfiehlt in großen Sortimenten:

Kugelgelenkpuppen,

Puppenköpfe,

Puppenkörper,

Puppenkoffer,

mit und ohne Einrichtung.

Neu aufgenommen:

Puppenwäsche,

Puppenkleider,

feiner:

Puppenstuben - Aus-

stattungen,

Küchen-Einrichtungen,

Steinbaukästen,

größtes Fabrikat am Platz,

Baukästen in Holz und Marmor.

Figuren-Theater

mit gesiedelten u. Papiergut.

Caspar-Theater,

Laterna magica,

unübertroffene Auswahl.

Magnet. Musikspiele,

Menagerien,

Kaufläden, jede Größe,

Festungen, jede Größe,

Zinnsoldaten,

Stahl, marro u. Heinrichsche,

Bilder- u. Märchenbilder

und das Beste.

Schachtelspielzeug

in Holz und Papiermasse.

Pferde und Wagen,

und großartige Auswahl in

Gesellschafts- u. Selbst-

beschäftigungsspielen.

Halb-

Closets,

mit und ohne Wasserspülung, für

Haus- und Zimmer- Gebrauch,

sicherste Abfälle gegen Zug und

Geruch, empfohlen in großer Aus-

wahl **Hermann Liebold** in

Dresden, große Rückgabe 4.

Kleidersprollen, goldgelb

u. täglich frisch geräuchert, ver-

gütt. M. 2,00, 2 Rth. (Voncoll.)

M. 3,50, 6 Rth. M. 5,50,

großkörn. Ro. M. 6*

M. 21,50 per Volt zollfrei u.

franco gegen Nachnahme.

Übbers & Ballis, Hamburg.

Wasserdrücke

Wagen-Decken,

Pferde-Decken

auf chem. imper. Segeltuch wer-

den angefertigt in der Segel-

maderet von

Paul Binnewald,

Dresden, Pillnitzerstr. 16g.

Auch werden daselbst wollene

Uferdecken gefüllt.

Unter Nr. 14 lautet man bei

Berthold Nachf. Wallstr.

Ede Jahnig, eine wirklich feine

4 Pfg.-Cigarre.

Für Rancher!

Unter Nr. 14 lautet man bei

Berthold Nachf. Wallstr.

Ede Jahnig, eine wirklich feine

4 Pfg.-Cigarre.

Beleuchtungs-

Artikel:

Stearinkerzen, schön weiß

und nicht tropfen,

Salonkerzen in verschiedenen

Designs, als **Weißner Zwie-**

bettmuster (rot und blau),

Blod.-Muster und **Rococo-**

Muster.

Paraffinkerzen.

Wachscherzen, weiß u. farbig,

in Renaissance-form,

Wachsstock (aus reinem

Bienenwachs),

Christbaumlichter,

Nachtlichter.

Wachs u. Colophonium-

Feckeln in nur besten Qua-

litäten bei

T. Louis Guthmann,

Schloßstrasse 25,

Pragerstr. Nr. 34.

Wangenstrasse 10.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfohlen und versendet nach

außenwärts gegen Nachnahme

Gummiwäsche

in reichster Auswahl.

A. H. Theising jr.

Marienstr. 8. Antonopol. 9.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfohlen und versendet nach

außenwärts gegen Nachnahme

Gummiwäsche

in reichster Auswahl.

W. A. Theising jr.

Marienstr. 8. Antonopol. 9.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfohlen und versendet nach

außenwärts gegen Nachnahme

Gummiwäsche

in reichster Auswahl.

W. A. Theising jr.

Marienstr. 8. Antonopol. 9.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfohlen und versendet nach

außenwärts gegen Nachnahme

Gummiwäsche

in reichster Auswahl.

W. A. Theising jr.

Marienstr. 8. Antonopol. 9.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfohlen und versendet nach

außenwärts gegen Nachnahme

Gummiwäsche

in reichster

Lama

aus guter gediegner Wolle
verarbeitet, in reicher und
schöner Musteranwahl.
Prachtvolle Ausführung d.
haben, sei es in meist,
gestreift, farbig, brocchiert,
mit Seide u. s. w.
Meter 1 M. 90 Pf. 2 M.
10 Pf. 40 Pf. 2 M.
80 Pf. 3 M. 21.

**Genese Kleider-
und Morgenkleidermuster.**

**Kleider-
u. Rockflanelle**
in den beliebtesten Farben, far-
sichtig und gefürteten Deftins.
Mtr. 175, 195, 210 Pf.
— Eile 100, 110, 120 Pf.

**Farbige, sowie weiße
Moltons und Flanelle**
in allen Sorten.

4. Lama
(nicht ganz reine Wolle aber sehr
tragbar) zu Kleidern, Tüchern
auch Hemden, auch Säcken
Mtr. 130, 150, 175 Pf.
— Eile 75, 85, 100 Pf.

5. Halb-Lama
zu Röcken und ganzen Anzügen
passend.
Mtr. 70 bis 100 Pf.
— Eile 40 bis 65 Pf.

**Halblama-
Anzüge**
sind und fertig von 4 M. 50 Pf. an.

**Schürzenzeuge,
Kostzeuge**
und vergleichende Artikel zu billigen
Preisen.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Wegen Weizus.

Gardinen.
Meitere Stoffe nur schwere u.
gute Qualität in englischem Taff.,
Creme und weiß, ganzes Meter
1 M., Zwirnblatt, $\frac{1}{4}$ breit,
25 Pf., gehäckte Masse u. Tüll-
Gardinen 40 Pf., Tischdecken,
Vorhänge 35 Pf., Tücher 30 Pf.
1 M. Sophia-Tepiche 50 Pf.
Salon-Tepiche 6, 8, 12 M.
Annenstraße 16, 1. Etage.

Reitpferd
wird zu faulen gerichtet. Höhe 168
bis 170 Cm., im Alter v. 7-9 J.
gut geritten, gefund, frisch und
im Zug gehend. Löffert. um. K.
B. voll. Weckenstein erbeten.

Bicycle
lauft u. verl. Metz gebr. Bis u.
Tricke R. Horn, Bolmstr. 18, 1.

Damen- u. Herrenhüte.
Altschuhe, billig u. gut, keine
Zudenmiete, bei F. Biedel,
Immobilie, früher Schenkelz.
Gaukse u. 2 Rautenbild,
solid gearbeitet, 2 Federnmatratzen
und Bettstellen billig zu verkaufen
Reitbahnstraße 3, 3. Etage links.

Ein Pianino
für 300 M. zu verkaufen.
Schreibergasse 17, port.

**Fette Gänse-
und Enten-**
Rümpe verhindert billig
mit Feuerzeugen.
Strofen, Ölpr.

Gebr. Bettstellen,
wenn auch defekt, werden gut be-
ahlt Bischofsweg 20. Schmidt.

Empfehl:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. ab,
F. Kohleschüttler,
Kohlenkasten von 1 M. an,
Feuerzeugen mit Ständern,
Ofenvorsetzer,
Ofenschirme,
Aschekörner,
Alles in grösster Auswahl.
F. Bernh. Lange,
Amalienstraße
6 u. 7.

Nebelbilder,
at. Kynarat, 100 Mm. Linien,
Kunst, Aufdruck u. vielen Bild.
1. Theil des Kostenpreises verk.
R. Horn, Dresden, Bolmstr. 18, 1.

Ausstellung der Dresdner Puppen-

Meine Ausstellung, Ringgang Rampischestr. 16 Eckladen, verbunden mit 2 Etagen, 12 Räume umfassend, ist diesmal mit übertragenden Neubüten reichlich verliehen. Spezialität: Besondere feine Puppen und Spielwaren, nützliche Beschäftigungen nach Fröbel, dessel. launige Unterhaltungsspiele für Jung und Alt, meist eigenes Fabrikat, verbunden mit den Fachsalaten der besten in- und ausländischen renommierten Fabriken.

1. Abtheilung: Neue Arten holzgeschnitten, überhaupt unverbrechlicher Puppen und Köpfe mit Menschen- oder Puppenhaar-Frisuren, à la Mode frisiert, zum Kämmen! Schwimmende Puppen von 30 Pf. an, schlafende usw. u. s. w. überhaupt Puppen von 3 Pf. bis 30 M., von Strohnesel- bis Kindergroße, in allen nur denkbaren Sorten, preiswert, schlafend, tanzend u. s. w. Neu! Kameruner Gliederpuppen, Stück 4 und 6 M. Da das Geschäft seit 30 Jahren besteht, können alle Wünsche auch in Bezug auf Reparaturen, Umbänderungen, Frisuren u. s. w. befriedigt werden. — **(Beim Einkauf einer Puppe Schnitt zu Regenmantel, Jacke, Kleid u. s. w. gratis.)**

2. Abtheilung: Gesellte Puppen Stück von 10 Pf. aufwärts bis 36 M. Reizende kleine Mädchen und Knaben der neuesten Trachten, prächtige Modesäume, Bäuerinnen verschiedener Nationen. Puppen mit Garderobe in Cartons, dergl. mit Beigabe von Stoffen, Zinnfiguren und Erklärungen angefangene Garderobe, besonders als Geschenk zu empfehlen. Puppenköpfe und Kleiderdrähte, Bettstellen, Bademäntel, Wolldecken u. s. w. — Prächtige Puppenstuben aller Größen mit und ohne Kammer, Möbel unverbrechlich, einzeln und im Satz in Rahmen-Auswahl. Küchen unverbrechlich, mit Waschleitung, Geschirr von Eisen, Geschirr von Eisenblech, alles denkbare Geschirr und Geschäl auch einzeln. Neu! Servis u. s. w. barlem Holz unverbrechlich hergestellt!

3. Abtheilung: Theater aller Größen, komische Kabaretts, Theater mit Figuren und Text, lebtere auch eingeln, Sitzungen, Samonetten, Schablonen und Augen von Zinnfiguren, die jüngsten Ereignisse darstellen; Deutsche Allegorie in Atria, Kaiser-Parade u. s. w. Schwimmende Thiere Stück von 10 Pf. an, durch Überwerk laufende Thiere, groß von 50 Pf. an, Elefanten von 1 M. an, hüpfende Thiere, Viehherden, Krieger u. s. w. Eisenbahnen mit Schienen, pfeifende, durch Überwerk laufende, von 75 Pf. an, unverbrechlich v. 25 Pf. bis 21 M.

4. Abtheilung: Für Mädchen ließ in meiner Fabrik eine großartige Kollektion Anleitungen zu nützlichen Beschäftigungen anstrengen. Angaben, Puppenkleider und Wände anzuordnen, mit Schnitten, Stoffen und Zubehör, das Erlernen der Kasuistik, Weben u. Garnspindeln, Häkeln, Stricken, Möbel-Anfertigen (d. h. brauchbare), Flechten, Blumenmachen und vieles Andere.

5. Abtheilung: Von Knabenbeschäftigungen der verschiedensten Art sind alle möglichen Neuerheiten vorhanden, Zauberfakten, Rätselaufgaben in reicher Auswahl, Schreib- und Zeichenunterrichte, Schreibkunst à 10, 25 und 50 Pf. u. s. w. Vorzüglich reichhaltige Anleitungen zum Zeichnen und Malen, für jedes Alter, Farbenfakten zu allen Preisen bis 4 M., Spieldynamik, Storchschablonen, Landkartenzeichnen, Projektionszeichnen u. s. w., Raubhaken, Handwerkstafeln, Holzarbeiten, Papierarbeiten, Baufaseln neuerer Systeme von 10 Pf. aufwärts bis 30 M. Neu! Möbel-, Parquet- und Vesperarbeiten, Zauberlaternen, Vatern magisca von 1½ M. an bis 15 M., Gucklaternen, Lebendvögel von 50 Pf. an, u. s. w.

6. Abtheilung: Eine riesige Menge gutgewählter Bilderbücher und Märchenbücher für jedes Alter. Singende Bilderbücher und unverzerrbare. Neuheit: Zeitn. Büschchen, wischend, plattend u. s. w. 1 M. (ein bewegl. Bilderbuch). Komische Verwandlungsbilderbücher mit 72 Verwandlungen 50 Pf.

7. Abtheilung: Reichhaltiges Sortiment von Spielzeugen und nützlichen Gegenständen à 10 Pf., 25 Pf. und 50 Pf. Sogenannte 50-Pf.-Artikel zu 30, 35 und 40 Pf. herabgesetzt, da ich dieselben gänzlich aufzugeben beabsichtige, gebe bei Abnahme von Partien extra Rabatt. Bestellungen nach auswärts werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Von A. M. A. Flinzer, Rampischestr. 16, Eckladen.

Hugo Treppenhauer
am Postplatz
empfiehlt

Reisewecker für 8, 10, 12, 15 bis 30 M.
Große Stunden-Stahl- und Ganguhren.



Regulatoren in hundert verschiedenen Modellen
von 18, 20, 30 bis 150 M.

Cylinder-Uhren für 10, 15, 20 bis 30 M.

Cyl.-Remont. für 15, 20, 30 bis 50 M.

Andere-Remont. für 30, 40, 50 bis 100 M.

Spezialität:

Gold-Damen-Remont.

für 35, 40, 50 bis 200 M.

Gold-Herren-Remont.

für 50, 60, 70 bis 800 M.

Laden-, Contor- und Kukuk-Uhren.

Neu!

Sturm-Läute-Wecker.

praktischer und energischer Wecker

Apparat für Bahn etc., Be-

alte, Bäcker u. s. w.

Musikwerke und Spieldosen

für 2, 4, 6, 8, 10, 20, 30, 40, 50 bis 1000 M.

Sämtliche Uhren sind gut

abgezogen und leisten 2 Jahre

christlich Garantie.

Hugo Treppenhauer.

Uhrmacher,

Werkstatt für Reparaturen.

Soeben erschienen:
König Albert v. Sachsen
und die sächsische Armee
von Oskar Haenbler.
Verlag von Moritz
Rühl, Leipzig,
Preis 2 M.

Dresdner Nachrichten
Nr. 328. Seite 19. Mittwoch, 24. Nov. 1886.

Fertige
Strohsäcke,
Stadt von 1 M. 60 Pf. an,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Christbaum-Confecturen
Chocoladenfabrik Rich.
Selbmann, Dresden-N.
Grenadierstraße 5.

Eine Karteie schöne Meissner
vert. Probeküde à M. 15 bis
100 Pf., Steuer 4 M. p. 100 Pf.
Aufträge unter Adr. L. 6163
durch d. Annonen-Credition von
Heinr. Eisler, Hamburg

Tischmesser
Gabeln und Löffel
Biermarken und verschiedene
Wirtschafts-Artikel
und Garantiepreiswerth bei
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Suppen

condensierte in Tafelform
aus der Arbeit ihres Erfinders
Adolf Scheller in Hildburghausen,
in 5 Sorten à 25 Pf.
die Tafel zu 6 Zeller Suppe, zu
haben in den grösseren Drogerien
Colonial- u. Delikatessenläden.

Albert Herrmann.
große Brüdergasse, Dresden,
hat viele grösseres Lager und
gibt an Wiederverkäufer zu
billigen Preisen ab.

23 Am See 23

fand man für 12 M. selbstgebr.
Sternchedder (Doppelchen) von
guten franz. Kalbleder. Auch sind
natürlich eine Karteie zusätzliche
Damen- u. Mädchen u. 3-4 M.
zu haben. Zum ersten Tiefel.

Adolph Renner,

Damen-Kleider-Stoffe (Hauptzweig des Geschäfts). Mäntel, Röcke, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, leinene Tischzeuge, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Stepp- u. Reise-Decken, Weiße Waaren, Lama, Flanell, Barchent, Schürzen.

Jetzt:

20 Altmarkt 20

(nahe der Schreiber-Gasse),

im neu erbauten, sehenswerten Grundstück, mit hellen, in Parterre und 1. Etage je 50 Meter langen Geschäftsräumen.

Grosses Oberlicht. Electrische Beleuchtung. Fernsprechstelle Nr. 100.

Besichtigung gern gestattet.

Die Weinhandlung mit Weinlupe
von
A. Rühle, Johannisstraße 2,

hält ihre Lager reiner Weine bestens, empfohlen. Commissionslager
zu Original-Preisen: Robert Richter, Pillnitzerstraße 54.
Moselweine von 80 Pf. Rheinweine von 90 Pf. Bordeaux-
weine von M. 1.10 an evtl. 31.

1886er Havanna-Cigarren

Import von A. Ullinger & Co., Hersteller sind in guten Qua-
litäten eingetragen bei
H. O. Weise, norm. Fr. Bühl,
Weinhandlung, Johannstraße 21

